

Frauen | Wirtschafts | Tage



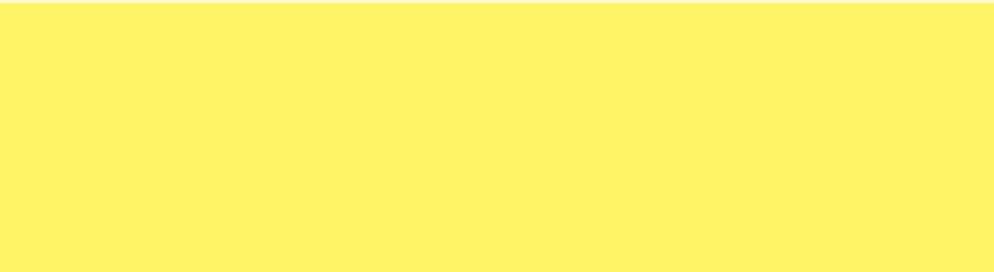
Frauen Wirtschafts Tage
8. - 10. Oktober 2009

Gesamtprogramm für
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM



FrauenWirtschaftsTage

8. - 10. OKTOBER 2009

**GESAMTPROGRAMM
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Grußwort	5
Veranstaltungskalender nach Datum	6
Veranstaltungskalender nach Themen	7
Veranstaltungskalender nach Orten	8
Starke Frauen braucht das Land: Angebote, Projekte und Programme des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg	139
Impressum	151
Veranstaltungsorte auf einen Blick	siehe rückwärtige Umschlagseite innen – aufklappbar

GRUSSWORT

2009 finden die landesweiten Frauenwirtschaftstage nun bereits schon zum fünften Mal statt. Vom 8. bis zum 10. Oktober wollen wir erneut aufzeigen, welche Bedeutung Frauen für die Wirtschaft Baden-Württembergs heute haben. Denn Frauen stellen einen nicht mehr zu übersehenden Wirtschaftsfaktor dar. Ob als Fachkräfte, Dienstleisterinnen, Unternehmerinnen oder Wissenschaftlerinnen, sie sind wichtige Triebfedern der Wirtschaft und Gesellschaft. Und die Wirtschaft unseres Landes kann auf diese Frauen nicht verzichten, will sie auch in der Zukunft im nationalen und im internationalen Wettbewerb bestehen.

In zahlreichen regionalen Veranstaltungen wie z. B. Workshops, Vorträgen, Kongressen oder Podiumsdiskussionen haben Unternehmen, MultiplikatorInnen und insbesondere alle interessierten Frauen und Männer erneut die Gelegenheit, sich rund um die Themen

- Frauen auf dem Weg in Führungspositionen
- Unternehmerinnen
- Unternehmensnachfolge/Existenzgründung
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Vernetzung und Kooperation
- Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf

informieren bzw. beraten zu lassen.

Ernst Pfister MdL

Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg

Veranstaltungskalender nach Datum

**AUF FOLGENDEN SEITEN FINDEN SIE VERANSTALTUNGEN,
DIE STATTFINDEN AM**

8.10.2009:

Seiten:

9, 10, 12, 16, 20, 21, 22, 29, 31, 32, 41, 42, 50, 54, 55, 61, 63, 65, 66, 67, 68,
69, 81, 94, 95, 97, 100, 105, 107, 108, 110, 111, 120, 121, 124, 127, 129, 132

9.10.2009:

Seiten:

11, 13, 14, 17, 23, 25, 27, 28, 34, 35, 36, 39, 48, 56, 60, 62, 71, 72, 74, 75, 79,
80, 83, 85, 86, 88, 90, 91, 92, 98, 99, 101, 113, 114, 117, 123, 126, 130, 131,
133, 134

10.10.2009:

Seiten:

18, 37, 44, 51, 52, 53, 58, 76, 78, 103, 116, 118, 135, 136, 137

Veranstaltungskalender nach Themen

**AUF FOLGENDEN SEITEN FINDEN SIE VERANSTALTUNGEN,
DIE STATTFINDEN ZUM THEMA**

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN:

Seiten:

18, 32, 41, 50, 51, 52, 54, 69, 72, 74, 76, 108, 113, 116, 121, 123

THEMENÜBERGREIFEND:

Seiten:

10, 11, 13, 20, 22, 23, 25, 27, 29, 31, 37, 42, 44, 48, 53, 55, 56, 58, 61, 62, 63,
67, 68, 75, 78, 81, 83, 85, 86, 88, 90, 91, 92, 94, 99, 101, 111, 114, 117, 118,
120, 124, 126, 129, 130, 133, 134

UNTERNEHMERINNEN:

Seiten:

14, 103

UNTERNEHMENSNACHFOLGE/EXISTENZGRÜNDUNG:

Seiten:

12, 16, 21, 39, 98, 127, 135, 136, 137

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE:

Seiten:

28, 60, 66, 79, 80, 95, 100, 105, 110, 131

VERNETZUNG UND KOOPERATION:

Seiten:

17, 107

WIEDEREINSTIEG VON FRAUEN IN DEN BERUF:

Seiten:

9, 34, 35, 36, 65, 71, 97, 132

Veranstaltungskalender nach Orten

Aalen

FRAUEN WERDEN AKTIV VORTRÄGE UND SEMINARE FÜR EXISTENZGRÜNDERINNEN, WIEDEREINSTEIGERINNEN UND INTERESSIERTE

WIEDEREINSTIEG VON FRAUEN IN DEN BERUF

- 09:00 Uhr: Begrüßung und Grußwort Rainer Fünfgelder,
Wirtschaftsbeauftragter des Ostalbkreises
- 09:30 Uhr: Seminar 1 „Zurück in die Zukunft –
Was Unternehmen wirklich brauchen“,
Roland Sturm, Personalleiter, Weleda AG
- 09:30 Uhr: Seminar 2 „Recht auf Teilzeit in und außerhalb der
Elternzeit“, Kanzlei Birgit Wiedenmann
- 09:30 Uhr: Seminar 3 „Schritte in die Selbständigkeit“,
Andrea Lamparter, IHK Ostwürttemberg
- ca. 10:30 Uhr: Seminar 4 „Keine Angst vor dem Finanzamt bei der
Existenzgründung“, Dieter Zich, Finanzamt Aalen
- ca. 11:30 Uhr: Abschluss und Informationsmöglichkeiten
an verschiedenen Ständen

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Roland Sturm, Weleda AG
Birgit Wiedenmann, Kanzlei Wiedenmann
Andrea Lamparter, IHK Ostwürttemberg
Dieter Zich, Finanzamt Aalen

ORT UND ZEIT

Landratsamt Ostalbkreis
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen
8. Oktober 2009
9:00 – 11:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

5 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg
IHK Ostwürttemberg

ANMELDUNG

Kontaktstelle Frau und Beruf
Geschäftsstelle Ostalbkreis
Madeleine Kluge
Telefon: 07361 503-1761
E-Mail: madeleine.kluge@ostalbkreis.de

DISKUSSIONSRUNDE „MÄDCHEN UND TECHNIK – SYMBIOSE ODER 2 WELTEN?“

THEMENÜBERGREIFEND

Verschiedene Vertreterinnen technischer Berufe diskutieren über Vorurteile bezüglich Mädchen und Technik, wie kann man diesen begegnen? Wie können Mädchen für Technik im weitesten Sinne begeistert und interessiert werden? Sollten Mädchen hier stärker gefördert werden? Oder muss die Gleichstellung an anderer Stelle ansetzen?
Beginn 19:00 Uhr, mit Kurzreferaten der Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Verschiedene Referentinnen und Referenten in offener Diskussionsrunde

ORT UND ZEIT

Hochschule Aalen
Beethovenstraße 1
73430 Aalen
8. Oktober 2009
Beginn 19:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Hochschule Aalen

ANMELDUNG

E-Mail: Annette.Limberger@htw-aalen.de

Aalen

SUGARING-UP – GESPRÄCH AUF AUGENHÖHE KOMMUNIKATIONSWORKSHOP

THEMENÜBERGREIFEND

Sugaring-up ist eine Methode, die keine Gewinner und Verlierer kennt, sondern zwei gleichberechtigte GesprächspartnerInnen.

Wie das funktioniert?

Sich nicht rechtfertigen oder verteidigen und nach weiteren Argumenten suchen, sondern umschalten – auf den oder die „AngreiferIn“!

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Anni Hausladen

Klüngeln & Co., Coaching + Network, Unternehmensberatung

ORT UND ZEIT

Landratsamt Ostalbkreis

Stuttgarter Straße 41

73430 Aalen

9. Oktober 2009

10:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Regionalbüro der Arbeitsgemeinschaft für berufliche Fortbildung
Ostwürttemberg

Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg

ANMELDUNG

Kontaktstelle Frau und Beruf

Geschäftsstelle Ostalbkreis

Madeleine Kluge

Telefon: 07361 503-1761

E-Mail: madeleine.kluge@ostalbkreis.de

Albstadt

SELBSTÄNDIGKEIT TROTZ KRISE – FRAUEN UNTERNEHMEN WAS!

UNTERNEHMENSNACHFOLGE/EXISTENZGRÜNDUNG

- Wie kommt „Frau“ zum eigenen Unternehmen?
- Was macht Frauengründungen anders als die von Männern?
- Welches sind die 10 Erfolgsfaktoren einer gelungenen Existenzgründung?
- Wie geht man die Planung und Vorbereitung der Selbständigkeit professionell an?

Es gehört einiges an Mut dazu, den Traum von der eigenen Selbständigkeit gerade in Krisenzeiten zu realisieren. Bedenkenträger und Menschen, die von solch einem Schritt abraten, gibt es genug. Dabei ist es gerade in einer Krise von entscheidender Bedeutung, dass Frau sich aufrappelt und anfängt etwas zu unternehmen. Abzuwarten und „Tee zu trinken“ ist keine Alternative. Stattdessen sind aktives Tun und Handeln gefragt.

Unsere Vortragsveranstaltung „Selbständigkeit trotz Krise - Frauen unternehmen was!“ zeigt Ihnen Chancen und Wege auf, wie Sie Ihrem Traum vom eigenen Unternehmen einen Schritt näher kommen, ohne die Risiken und Schwierigkeiten auf dem Weg dorthin außer Acht zu lassen.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Sylvia Weinhold, Dipl.-Betriebswirtin, Geschäftsbereichsleiterin Unternehmensberatung, Handwerkskammer Reutlingen

ORT UND ZEIT

Festhalle Albstadt
Konferenzraum
Hohenzollernstraße 10
72458 Albstadt
8. Oktober 2009
Beginn 19:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Albstadt, Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte
Handwerkskammer Reutlingen

ANMELDUNG

Nicht erforderlich

Backnang

FRAUEN UND GELD – WIDER DIE ÖKONOMISCHE UNSICHT- BARKEIT VON FRAUEN

THEMENÜBERGREIFEND

Vom Thema Geld wollen immer noch rund 40 Prozent der Frauen nichts wissen. Das kommt nicht von ungefähr, denn das Tabu kaschiert ein fatales Ungleichgewicht: Reichtum ist nicht erst seit gestern meist männlich und Armut weiblich. Über die Jahrzehnte hinweg hatten Frauen nur eingeschränkt Zugang zu Finanzen.

Die kritische Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Frauen und Geld eröffnet eine neue Sicht auf die Probleme und zeigt Lösungswege auf, wie z.B. Genderbudgeting, das geschlechtergerechte Ökonomie befördert.

– Vortrag und Diskussion –

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. R. Johanna Regnath, Geschäftsführerin des Alemannischen Instituts Freiburg e.V.

Christine Rudolf MdL

ORT UND ZEIT

SWN-Direktion Backnang – Casino, Ebene 7

Am Obstmarkt 7

71522 Backnang

9. Oktober 2009

19:30 – 22:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Frauenforum Backnang e.V.

in Kooperation mit SWN-Direktion Backnang und freundlicher Unterstützung der Stadt Backnang, Amt für Wirtschaftsförderung, Gewerbeverein, Stadtmarketing

ANMELDUNG

Frauenwirtschaftstag Backnang 2009

c/o phVISION konzeptwerbung

Christa Polch

Spinnerei 44

71522 Backnang

Telefax: 07191 914649

E-Mail: c.polch@phvision.de

Bad Friedrichshall

UNTERNEHMERIN AUS LEIDENSCHAFT - ZUKUNFTSFÄHIGE UNTERNEHMENSPROJEKTE VON FRAUEN, DIE WISSEN WAS SIE WOLLEN UND WAS WIR BRAUCHEN!

UNTERNEHMERINNEN

Podiumsgespräch mit erfolgreichen Unternehmerinnen und Gründerinnen (auf dem Weg zum Erfolg).

Zum Auftakt wird ein Impulsvortrag geboten – zum Thema „Unternehmerin aus Leidenschaft ...“

Referentin: Heide Rückheim, Dipl. Ing. Architektin sowie Sachverständige für Schäden an Gebäuden und Energieberatung (BAFA), Architekturbüro Rückheim.

Im Anschluss bilaterale Gespräche und Einladung zu einem kulinarischen Buffet, verbunden mit einer Präsentation und Verkostung von süßen Verführungen von der „Süßen Fee“ – Konditormeisterin Elke Gottstein aus Heilbronn.

Podiumsgäste

Vorgestellt werden Unternehmensprojekte, die auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Markterfolge haben und Trends setzen.

- Sabine Chilla, Oecotrophologin, Pro Schulverpflegung;
- Monika Rehberger und Anita Hedrich, Kinderhaus „Zottele“;
- Susanne Baier, Heilpraktikerin, Homöopathie und Cranio Sacral Therapie für Kinder und Mütter;
- Valeria Koppelhuber, YES Your English Specialist;
- Manuela-Tamara Lemke, LEMKE consulting, Unternehmensberaterin für Projekt- und Qualitätsmanagement;
- Annette Götz, Verkehrsfachwirtin, Logistikgruppenleiterin bei der AUDI AG Neckarsulm;
- Stefanie Krawiec, Mediengestalterin mit Schwerpunkt Imagebroschüren und Karten.

Organisation und Moderation:

Ulrike Braun, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Unternehmensberaterin und Coach (zertif.), betrieblich zertifizierte Bonitäts- und Rating-Analystin (TWI), EXIST Institut für Konzeptentwicklung und Coaching GmbH

ORT UND ZEIT

Schloss Heuchlingen

74177 Bad Friedrichshall

Kellergewölbe und Baukelter

9. Oktober 2009

Beginn 14:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

25 Euro (inkl. MwSt) – Sponsoring: MLP Finanzdienstleistungen AG

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

EXIST Institut für Konzeptentwicklung und Coaching GmbH

ANMELDUNG

Ulrike Braun

EXIST Institut für Konzeptentwicklung und Coaching GmbH

Herbststraße 17

74177 Bad Friedrichshall

Telefon: 07136 9649468

Telefax: 07136 9649469

E-Mail: info@exist-institut.de

www.exist-institut.de

Bad Mergentheim

WACHSTUMSMARKT KULTURWIRTSCHAFT – ERSCHLIESSUNG NEUER GESCHÄFTSFELDER FÜR KULTURUNTERNEHMERINNEN

UNTERNEHMENSNACHFOLGE/EXISTENZGRÜNDUNG

Die Kulturwirtschaft gilt als ökonomischer Hoffnungsträger, doch die Potenziale werden von Akteurinnen derzeit nur ansatzweise genutzt. Die Veranstaltung wendet sich an Kulturunternehmerinnen, die ihre Geschäftsfelder erweitern wollen und an einer systematischen Erschließung interessiert sind. Schnittstellen zum Tourismus, der Stadt- und Regionalentwicklung und dem demografischen Wandel werden identifiziert und auf ihre wirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeiten untersucht. Nationale und europäische Beispiele werden mit ihren Erfolgsfaktoren vorgestellt.

Seminargröße: max. 12 Teilnehmerinnen

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Karin Drda-Kühn,
Geschäftsführerin Verein Kultur und Arbeit e.V.

ORT UND ZEIT

Verein Kultur und Arbeit e.V.
Goethestraße 10
97980 Bad Mergentheim
8. Oktober 2009
10:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro zzgl. 7 % MwSt

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Verein Kultur und Arbeit e.V.

ANMELDUNG

Verein Kultur und Arbeit e.V.
Goethestraße 10
97980 Bad Mergentheim
Telefon: 07931 5636374
E-Mail: info@kultur-und-arbeit.de

Bad Mergentheim

KULTUR UND TOURISMUS – NETZWERKERINNEN ERSCHLIESSEN NEUE POTENZIALE IM LÄNDLICHEN RAUM

VERNETZUNG UND KOOPERATION

Der Kulturtourismus bietet für den ländlichen Raum wirtschaftliche Chancen, doch oft fehlt es an Know-how, wie Akteurinnen aus dem Kulturbereich, aus Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie und Dienstleistung, der öffentlichen Verwaltung und dem Tourismus zusammengeführt werden können, um gemeinsam Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Ein professionell organisiertes Netzwerk kann dies wesentlich unterstützen. Wie ein solches initiiert und organisiert werden kann, worauf zu achten ist und welche Erfahrungen mit kulturtouristischen Netzwerken bereits vorliegen, darüber können sich die Teilnehmerinnen des Seminars informieren.

Vorgestellt werden dabei die wenigen deutschen erfolgreich agierenden kulturtouristischen Netzwerke sowie die Studie „Identifizierung des kulturell-touristischen Potenzials der Verbandsgemeinde Altenkirchen“, die der Verein Kultur und Arbeit im Frühjahr 2009 gemeinsam mit der TU Wien für eine kleine Gemeinde im Westerwald erstellt hat.

Die Veranstaltung wendet sich an Vertreterinnen von Kultureinrichtungen, Unternehmen des Einzelhandels, Hotellerie und Gastronomie, Verwaltungsfachfrauen und sonstige Dienstleisterinnen.

Seminargröße: max. 15 Teilnehmerinnen

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Karin Drda-Kühn,
Geschäftsführerin Verein Kultur und Arbeit e.V., u.a.

ORT UND ZEIT

Verein Kultur und Arbeit e.V.
Goethestraße 10, 97980 Bad Mergentheim
9. Oktober 2009
10:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro zzgl. 7 % MwSt

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Verein Kultur und Arbeit e.V.

ANMELDUNG

Verein Kultur und Arbeit e.V.
Goethestraße 10, 97980 Bad Mergentheim
Telefon: 07931 5636374
E-Mail: info@kultur-und-arbeit.de

Bad Säckingen

KONTAKTE, KULTUREN, KOMPETENZEN

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

- 10:00 Uhr: Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragte
Anette Klaas
Grußworte
- 10:20 Uhr: Multimedia-Präsentation der teilnehmenden
Institutionen
- 10:40 Uhr: „have a break, have a contact“
- 11:00 Uhr: Impulsreferat „Interkulturelle Kommunikation“,
Anne Dussap, Euro-Institut Kehl
- 12:30 Uhr: Mittagessen „3 Länder Buffet“
- 14:00 – 15:00 Uhr:
- Workshop 1: „Interkultureller Knigge“, Martine de Montmollin
- Workshop 2: „Kommunikation und Führen – wie bewege ich
mich auf der interkulturellen Führungsbühne“,
Anita Olland
- Workshop 3: „Social Networking - Internetvernetzung,
digitale Kommunikation“, Gudrun Gempp
- 15:00 Uhr: „have a break, have a contact“
- 15:30 – 16:30 Uhr: Wiederholung der Workshops
- 17:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Anne Dussap, Euro-Institut Kehl
Martine de Montmollin
Anita Olland
Gudrun Gempp

ORT UND ZEIT

Schloss Schönau
Schönaugasse 5
79713 Bad Säckingen
10. Oktober 2009
10:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

25 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Kommunale Stelle für Gleichstellung des Landkreises Waldshut
in Kooperation mit
Amt für Wirtschaftsförderung und Amt für berufliche Eingliederung des
Landkreises Waldshut
Wirtschaftsregion Südwest
BPW Germany, Weil am Rhein
IKS, Zell im Wiesental
Kontaktstelle Frau und Beruf der Handwerkskammer Konstanz
Regionalbüro der Arbeitsgemeinschaften für berufliche Fortbildung
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für
Arbeit Lörrach
Wirtschaftsjunioren Hochrhein
Fachstelle für Chancengleichheit des Landkreises Lörrach
Hochrheinkommission

ANMELDUNG

Kommunale Stelle für Gleichstellung
Landratsamt Waldshut
Kaiserstraße 110
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: 07751 86-4020
E-Mail: anette.klaas@landkreis-waldhut.de

Bad Saulgau

KLINIK AM SCHÖNEN MOOS – BESICHTIGUNG UND INFORMATION

THEMENÜBERGREIFEND

Die Bad Saulgauer Klinik am schönen Moos, zur Iryo-Gruppe gehörend, ist eine Klinik für psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie mit Schwerpunktbereichen für Depressive Störungen und Krisenintervention, Schmerzstörungen, Angsterkrankungen, Trauerbewältigung, Traumafolgestörungen, Frauenspezifische Psychosomatik mit Familienstation, Kinder- und Jugendpsychosomatik, Interkulturelle Psychosomatik.

Die Klinik ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Stadt und ist Arbeitgeberin für ca. 180 weibliche Angestellte (von insgesamt 220 Beschäftigten). Sie öffnet an den Frauenwirtschaftstagen ihre Türen für eine Betriebsbesichtigung und ein informatives Gespräch. Dabei werden die beruflichen Chancen von Frauen im Klinikalltag thematisiert.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Priv.-Doz. Dr. Reiner W. Dahlbender, Ärztlicher Direktor

Dr. Beate Hoffmann, Verwaltung

ORT UND ZEIT

Klinik am schönen Moos

Am schönen Moos 7

88348 Bad Saulgau

8. Oktober 2009

15:30 – 17:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

ANMELDUNG

Frauenforum Bad Saulgau

Doris Gaißmaier

Telefon: 07581 506515

Balingen

NACHFOLGE UND GRÜNDUNG IST WEIBLICH

UNTERNEHMENSNACHFOLGE/EXISTENZGRÜNDUNG

- 14:00 – 16:00 Uhr: Informations- und Beratungsforum (nur für Frauen)
16:00 – 18:00 Uhr: Informations- und Beratungsforum (offen für alle)
u. a. mit IHK, RKW BW, Banken/Sparkassen,
Steuerberaterforum Zollernalb, Agentur für Arbeit,
Wirtschaftsförderung
18:30 – 21:30 Uhr: Fachvorträge

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Prof. Dr. Armin Pfannenschwarz (Abendveranstaltung)
Stephanie Wolf, Nachfolgerin Metallbau Josef Seidel GmbH
(Abendveranstaltung)

ORT UND ZEIT

Tagungszentrum CUBUS
Hotel Stadt Balingen
Hirschbergstraße 48
72336 Balingen
8. Oktober 2009
14:00 – 21:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Balingen,
Wirtschaftsförderung und Steuerberaterforum Zollernalb

ANMELDUNG

Telefon: 07433 170-211 für die Abendveranstaltung

Eislingen

ZEIT, DASS SICH WAS DREHT! FRAUEN IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE

THEMENÜBERGREIFEND

Der Talk im Foyer greift folgende Themen auf: Innovationen aus weiblicher Perspektive, neue Antriebstechniken, Klimawandel als Herausforderung, Frauen als Kundinnen.

Frauen mit Benzin im Blut kommen zu Wort, u. a. Ursula Schwarzenbart (Daimler AG); sie beschreibt die Karrierechancen von Frauen in einem Automobilkonzern.

19:00 Uhr: Hallenöffnung

19:30 Uhr: Talk mit anschließender Diskussion u. a. mit weibl. Auszubildenden einer Mercedes-Benz Niederlassung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Ursula Schwarzenbart (Daimler AG), Impulsreferat

Weibliche Auszubildende einer Mercedes-Benz Niederlassung zum Talk und zur Diskussion u. a.

ORT UND ZEIT

Stadthalle Eislingen (Foyer)

Mühlbachstraße 12

73054 Eislingen

8. Oktober 2009

Beginn 19:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Eislingen/Fils in Kooperation mit

efa (Eislinger Frauenaktion)

ANMELDUNG

Nicht erforderlich

Emmendingen

CHANCEN FÜR FRAUEN BERUFLICHE WEGE – ZIELE – STRATEGIEN

THEMENÜBERGREIFEND

- 13:30 – 18:30 Uhr: Infostände von Organisationen und Bildungsträgern
- 14:00 Uhr: Begrüßung, Oberbürgermeister Stefan Schlatterer
Grußwort, Marianne Wonnay MdL
- 14:15 Uhr: „Bewerbungsstrategien – der erfolgreiche Weg zum neuen Job“, Hans-Georg Willmann
- 15:45 Uhr: Kaffeepause
- 16:00 Uhr: „Bewerbungs- und Personalgespräche: Rhetorische Tipps und Kniffe – kurz, kompakt und sehr lebendig“, Elsbeth Trautwein
- 16:45 Uhr: Kaffeepause
- 17:00 Uhr: „Business-Knigge – Ihr überzeugender Auftritt im Beruf“, Betül Hanisch
- 13:30 – 16:00 Uhr: Professionelle Bewerbungsfotos zum Vorzugspreis

Kostenlose Kinderbetreuung (Anmeldung erforderlich)

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Hans-Georg Willmann,
Diplom-Psychologe & Coach, jobID Personalberatung, Freiburg
Elsbeth Trautwein, Sozialwissenschaftlerin, Geschäftsleitung Trautwein
Training, Personal- und Unternehmensentwicklung, Vogtsburg
Betül Hanisch, Knigge-Schule FAST PERFEKT, Freiburg

ORT UND ZEIT

Rathaus Emmendingen
Sitzungssaal
Landvogtei 10
79312 Emmendingen
9. Oktober 2009
13:30 – 18:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Emmendingen

Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Emmendingen mbH

Kooperationspartner:

Agentur für Arbeit Freiburg

Regionalbüro für berufliche Fortbildung der Arbeitsgemeinschaften:

Emmendingen – Freiburg/Brsg.-Hochschwarzwald – Lörrach – Waldshut

VHS Nördlicher Breisgau

VHS Nördlicher Kaiserstuhl

ANMELDUNG

Nicht erforderlich.

Infos und Flyer sind erhältlich bei:

Stadt Emmendingen, Petra Mörder

Telefon: 07641 452-330

E-Mail: p.moerder@emmendingen.de

www.emmendingen.de, www.fortbildung-bw.de,

www.arbeitsagentur.de

FRAUENWIRTSCHAFTSGESPRÄCHE „IHR RICHTIGES IMAGE FÜR MEHR ERFOLG – TIPPS UND TRICKS FÜR FRAUEN IM BUSINESS-ALLTAG“

THEMENÜBERGREIFEND

Unternehmerinnen sowie Frauen in Fach- und Führungspositionen haben viele gute Ideen, tragfähige Konzepte und kreative Strategien im Kopf. Nur: Wie können aus diesen Ideen, Konzepten und Strategien berufliche Erfolge werden?

Dies gelingt nur, wenn Sie in der Lage sind,

- sich gegenüber Ihren MitbewerberInnen durchzusetzen,
- EntscheiderInnen auf die Erfolgspotenziale Ihrer Ideen, Konzepte und Strategien aufmerksam zu machen,
- bei allen Beteiligten den Eindruck zu hinterlassen, dass genau SIE die richtige Person sind.

Diese Fähigkeiten tragen zu einem Gesamteindruck von Ihnen bei.

Image ist bekanntlich das, was andere - über Sie - denken. Genau dieses Image gilt es gezielt und umfassend aufzubauen - für Ihren individuellen Erfolg.

Diese Veranstaltung zeigt Ihnen die wichtigsten Bereiche des Image Managements:

- „Aussehen schafft Ansehen“ - entwickeln Sie die Grundlagen für Ihr individuelles Erfolgs-Image über Ihr Erscheinungsbild;
- „Business Etikette“ - setzen Sie Ihren souveränen Auftritt auf jedem geschäftlichen Parkett um;
- „Außenwirkung multimedial“ - gestalten Sie konsequent Ihr individuelles Image auf Visitenkarten, im Internet, in Printmedien;
- „Durchsetzungsfähigkeit“ - lernen Sie, Ihr Anliegen auch sprachlich konsequent, kompetent und klar zu vertreten.

Die Veranstaltung vermittelt Ihnen zunächst einen kompakten Einblick in die aufgezeigten Bereiche des Image Managements. Danach erhalten Sie die Möglichkeit, an zwei Workshops teilzunehmen und die für Sie interessanten Bausteine näher kennen zu lernen.

Wie bei den vorherigen FrauenWirtschaftsGesprächen besteht am Ende der Veranstaltung die Möglichkeit eines informellen Austausches.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Anette Banck, Dipl. Grafik-Designerin, Banck-Design, Freiburg

Dörthe Fiwek, Betriebswirtin, interkulturelle Trainerin/Coach,

„image&style Dörthe Fiwek“, Waldkirch

Ute Höfer-Schaaf, Dipl. Pädagogin, „Ute Höfer und Team“, Ebringen

Sigrid Wörner, Hotelbetriebswirtin, Personal Style Qutfit- und Image-training, Schallstadt

ORT UND ZEIT

Gewerbepark Breisgau – Verwaltungsgebäude Sitzungssaal
Hartheimer Straße 12
79427 Eschbach/Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
9. Oktober 2009
14:00 – 17:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Fachbereich Struktur- und Wirtschaftsförderung
in Kooperation mit:
FrauenUnternehmen.de, Wirtschaftsregion Freiburg e.V.
Verband Deutscher Unternehmerinnen – Landesverband
Baden/Pfalz-Saar

ANMELDUNG

Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt, eine Anmeldung bis zum
02.10.2009 ist erforderlich bei:

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Fachbereich Struktur- und Wirtschaftsförderung
Annette Herlt
Stadtstraße 2
79104 Freiburg
Telefon: 0761 2187-5316
<http://wirtschaft.breisgau-hochschwarzwald.de>
unter „Veranstaltungen & Informationen“

Esslingen

FRAUEN SICHERN IHRE ZUKUNFT

THEMENÜBERGREIFEND

19:30 Uhr: Einlass

20:00 Uhr: Beginn der Vorträge

Expertinnen informieren über die strukturellen Risiken in der Altersvorsorge und wie in der aktiven Gestaltung der Gegenwart für die Zukunft Sicherheit gewonnen werden kann.

Anschließend Diskussion und Netzwerken mit Sekt und Brezeln.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Prof. Dr. Susanne Dern, Hochschule Esslingen

Carmen Neudecker, Versicherungsfachwirtin

ORT UND ZEIT

Altes Rathaus Esslingen

Bürgersaal 1. Stock

Rathausplatz 2

73728 Esslingen am Neckar

9. Oktober 2009

Beginn 20:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

12 Euro, ermäßigt 8 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Frauenbeauftragte der Stadt Esslingen

Connectworxx Unternehmerinnen Region ES e.V.

ffortissimo – Frauen in Führung

Frauenforum e.V. für Handwerk und Dienstleistung

ANMELDUNG

Telefax: 0711 6493217

E-Mail: anmeldung@connectworxx.de

Filderstadt

KINDERBETREUUNGSMÖGLICHKEITEN IN FILDERSTADT WAS GIBT ES IN FILDERSTADT? – KINDERTAGESSTÄTTEN, VERLÄSSLICHE GRUNDSCHULE, TAGESMÜTTER, MINIKINDIS, GANZTAGESSCHULEN

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird wesentlich von den vorhandenen Betreuungsmöglichkeiten der Kinder zwischen 0-14 Jahren bestimmt. An diesem Abend stellen wir Ihnen die Betreuungsmöglichkeiten, Angebote und Einrichtungen in Filderstadt vor.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Ingrid Bondorf, Familienbildungsstätte

Annette Bürkner, Kerstin Pichler, Amt für Familie, Schulen und Vereine

Antje Woltemath, Fildertagesmütter e.V.

ORT UND ZEIT

Bürgerzentrum Bernhausen

Bernhäuser Hauptstraße 2

70794 Filderstadt

9. Oktober 2009

20:00 – 22:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Filderstadt, Familienbildungsstätte, VHS

ANMELDUNG

Nicht erforderlich

Freiburg

WEGE IN DEN BERUF INFORMATIONEN, KONTAKTE UND PERSPEKTIVEN FÜR WIE- DEREINSTEIGERINNEN UND STELLEN SUCHENDE FRAUEN

THEMENÜBERGREIFEND

Dieser Tag richtet sich an Wiedereinsteigerinnen und Stellen suchende Frauen, die sich über berufliche Möglichkeiten und Wege informieren, mit anderen Frauen Erfahrungen austauschen und Unterstützung bei der Umsetzung ihrer beruflichen Planung erhalten wollen.

Ganztägige Informationsveranstaltung mit Podiumsdiskussion, Workshops, Kurzvorträgen, Kooperationsbörse und zahlreichen Informationsständen.

Themen sind u.a.:

- Was will ich wirklich? – Berufliche Wünsche entdecken
- Bewerbungsstrategien
- Sich überzeugend präsentieren
- Unterstützungsangebote der Arbeitsagentur für Wiedereinsteigerinnen
- Erfolgreiche Gehaltsverhandlungen
- Arbeitsrechtliche Informationen u.a. zu Elternzeit und Teilzeitanspruch
- Informationen zu Mini- und Midijobs
- Strategien der Existenzgründung
- Orientierung und Begleitung von erwerbslosen Frauen bei der Gründung.

ORT UND ZEIT

Historisches Kaufhaus

Münsterplatz 24

79098 Freiburg

8. Oktober 2009

9:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

15 Euro pro Workshop. Für Bezieherinnen von ALG II ist eine Ermäßigung auf 5 Euro möglich. Alle anderen Angebote sind kostenfrei und ohne Anmeldung zugänglich

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Kontaktstelle Frau und Beruf Stadt Freiburg
in Zusammenarbeit mit
Agentur für Arbeit Freiburg
BPW Business and Professional Women Club Freiburg e.V.
Büro für Migration und Integration, Stadt Freiburg
DAA Freiburg
Deutscher Akademikerinnenbund e.V., Regionalgruppe Freiburg
DGB Südbaden-Hochrhein
Diakonisches Werk Freiburg
Fraueninteressen im Deutschen Frauenring e.V.
Frauenkommission des MigrantInnenbeirates
FWTM Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG
FWZ Frau und Technik gGmbH
Friga- Sozialberatung in der Fabrik e.V.
Gründerzentrum Goethe 2
ibe Institut für Berufliche Entwicklung, Coaching-Seminare-Outplacement
ifpro Institut für Fortbildung und Projektmanagement
IHK-Bildungs-Zentrum - Südlicher Oberrhein GmbH
medien forum freiburg e.V.
Regionalbüro der Arbeitsgemeinschaft für berufliche Fortbildung Freiburg
Seemann + Schramm GbR, aim-akademie schlosspark ebnet
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Freiburg
Stadtbibliothek Freiburg
Tagesmütterverein Freiburg e.V.
Vatter Bildungszentrum
Verte Akademie der Wirtschaft
Volkshochschule Freiburg e.V.

ANMELDUNG

Für die Workshops ist eine Anmeldung erforderlich bei:
Kontaktstelle Frau und Beruf
Schloßbergring 1
79098 Freiburg
Telefon: 0761 201 1731
Telefax: 0761 201 1749
www.frauundberuf.freiburg.de

Freiburg

CHANCENGLEICHHEIT HEUTE

THEMENÜBERGREIFEND

Die Stadtverwaltung Freiburg hat es sich früh zum Ziel gesetzt, in ihrer Personalwirtschaft eine geschlechtsspezifische Ausrichtung zu praktizieren. 20 Jahre Dienstvereinbarung zur Familien- und Frauenförderung ist Anlass für die Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg, über die wichtigen Elemente und Stationen zu referieren und zukünftige Weichenstellungen aufzuzeigen.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Ursula Knöpfle, Frauenbeauftragte Stadt Freiburg

ORT UND ZEIT

Rathaus Freiburg

– Aula –

Rathausplatz 2-4

79098 Freiburg i. Br.

8. Oktober 2009

17:00 – 18:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Freiburg

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau

ANMELDUNG

Stadt Freiburg

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau

Fahnenbergplatz 4

79098 Freiburg i.Br.

Telefon: 0761 201-1700

E-Mail: frauenbeauftragte@stadt.freiburg.de

BUSINESS TRIFFT KNIGGE

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Perfekte Umgangsformen, moderne Tischsitten, souveränes und stilvolles Auftreten, taktvoller und überzeugender Umgang mit anderen Menschen sind Eigenschaften, die für Frauen nicht nur im privaten Umfeld geschätzt sind. Im beruflichen Alltag sind sie gleichfalls von immer größerer Bedeutung, insbesondere wenn es darum geht, auf der Karriereleiter weiter zu kommen.

Umgangsformen ändern sich allerdings im Laufe der Zeit. Sie passen sich dem jeweiligen Zeitgeist an. Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit, bei unserer „genussvollen“ Veranstaltung Ihre Etikette auf den aktuellen Stand zu bringen. Lassen Sie Ihre Seele baumeln und genießen Sie ein 4-Gänge Menü der Extraklasse. Wecken Sie ihren Geist durch inspirierende Gespräche und Workshops.

Die renommierte Etikette-Trainerin Lis Droste gibt einen Überblick über die absoluten Trend-Themen der Zeit: „Gutes Benehmen“, „Gute Manieren“, „Guter Stil“ und „Tischetikette“.

Verbessern Sie jetzt Ihr persönliches Auftreten im privaten und beruflichen Bereich. Gewinnen Sie Stilsicherheit. Nur wer weiß, wie die gesellschaftlichen Spielregeln lauten, ist absolut selbstsicher und wirklich erfolgreich.

Sie erleben einen besonderen Tag, versprochen. Melden Sie sich gleich an, damit es nie wieder heißt: Chance vertan? Ach hätte ich doch...

- 17:00 Uhr: Begrüßung durch die Veranstalterinnen:
Birgit Noé, Leiterin des Regionalbüros für berufliche Fortbildung
Elsa Moser, Beauftragte für Chancengleichheit, Agentur für Arbeit Freiburg
Angelika Striegel, Bildungskordinatorin, Gewerbe Akademie Freiburg
Monika Setzler, Bereichsleitung Projektmanagement, IHK-Bildungs-Zentrum Südlicher Oberrhein GmbH
- 17:15 Uhr: Vorstellung und Einführung in das Seminar (Theorie) durch Lis Droste, Internationale Stil & Etikette Trainerin, Frankfurt
- 18:45 Uhr: Kleine Pause
- 19:00 Uhr: Festliches 4-Gänge Business-Menü
- 21:15 Uhr: Abschluss und Feedback

Ab ca. 21:15 Uhr: Was wir uns noch zu sagen hätten – Möglichkeit zum weiteren Austausch und Netzwerken in der Lobby des Hotel Rheingold

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Lis Droste, international erfahrene Management-Trainerin und Seminarleiterin für Stil und Etikette, Präsidentin ETI - Etikette Trainer International, Vorstandsmitglied der Gastronomischen Akademie Deutschlands e.V. Sie ist bekannt als Autorin durch zahlreiche Rundfunksendungen, TV-Auftritte und als FAZ-Kolumnistin.

ORT UND ZEIT

Hotel Rheingold
Eisenbahnstraße 47
79098 Freiburg
8. Oktober 2009
17:00 – 22:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

65 Euro 4-gängiges Business Dinner inkl. Getränke

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Regionalbüro für berufliche Fortbildung Emmendingen,
Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach, Waldshut
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt,
Agentur für Arbeit Freiburg
IHK-BildungsZentrum Südlicher Oberrhein GmbH
Akademie für Frauen – Gewerbe Akademie Freiburg

ANMELDUNG

Regionalbüro für berufliche Fortbildung Emmendingen,
Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach, Waldshut
Leiterin Birgit Noé
Tumringer Straße 274
79539 Lörrach
Telefon: 07621 939140
Telefax: 07621 939199
E-Mail: b.noe@dhv-cgb.de

Friedrichshafen

ÜBERZEUGEN MIT PERSÖNLICHKEIT

WIEDEREINSTIEG VON FRAUEN IN DEN BERUF

Ob Wiedereinsteigerin oder Mitarbeiterin, Vorgesetzte oder Selbständige, die eigene Persönlichkeit zählt. Aber, wie wird meine Persönlichkeit von Außen wahrgenommen? Wie kann ich das beeinflussen? Wenn ich meine Wirkung kenne bin ich authentischer und kann meine Ziele überzeugender erreichen. Der Schlüssel zum Erfolg ist ein sicheres und souveränes Auftreten.

In diesem Workshop erhalten Sie Feedback und Tipps zur Selbstdarstellung. Nutzen Sie den geschützten Rahmen unter Frauen, die Fachkompetenz der erfolgreichen Trainerin und die positive Dynamik der Gruppe. Lernen Sie Ihre Stärken schätzen und einsetzen. Bereichern Sie Ihren Erfahrungsschatz, um sich im Geschäftsleben noch besser zu behaupten. Während der Mittagszeit flankierendes Angebot der Agentur für Arbeit für Wiedereinsteigerinnen in den Beruf.

Kinderbetreuung möglich.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Simone Oßwald

ORT UND ZEIT

Vhs Friedrichshafen
Charlottenstraße 12/2
88045 Friedrichshafen
9. Oktober 2009
9:00 – 16:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

40 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Veronika Wäscher-Göggerle
Frauen- und Familienbeauftragte Bodenseekreis in Kooperation mit der
vhs Friedrichshafen

ANMELDUNG

Veronika Wäscher-Göggerle
Landratsamt Bodenseekreis
Frauen- und Familienbeauftragte
Albrechtstraße 75
88045 Friedrichshafen
Telefon: 07541 2045475
E-Mail: veronika.waescher-goeggerle@bodenseekreis.de

Friedrichshafen

MIT PROFESSIONELLEM UND KREATIVEM BEWERBUNGS- TRAINING ERFOLGREICH ZURÜCK IN DEN BERUF

WIEDEREINSTIEG VON FRAUEN IN DEN BERUF

Die Aufstellung eines professionellen Lebenslaufes ist Basis für eine gute Bewerbungsmappe. Sie erarbeiten sich kreative Bewerbungsunterlagen und lernen was eine Kompetenzbilanz ausmacht. Durch das gelungene Anschreiben schaffen Sie sich einen Vorsprung. Erstellen Sie sich Ihren individuellen Profilpass und erfahren Sie durch die Stärken-/Schwächenanalyse wo Ihr Alleinstellungsmerkmal (USP) liegt. Der verdeckte Arbeitsmarkt als Basis für Initiativbewerbungen bei Wunschfirmen. Das erfolversprechende Jobhunting und wie Ihr Vorstellungsgespräch zum Ziel führt.

Während der Mittagszeit flankierendes Angebot der Agentur für Arbeit für Wiedereinsteigerinnen in den Beruf.
Kinderbetreuung möglich.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Ulrike Limberg

ORT UND ZEIT

Vhs Friedrichshafen
Charlottenstraße 12/2
88045 Friedrichshafen
9. Oktober 2009
9:00 – 16:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

40 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Veronika Wäscher-Göggerle
Frauen- und Familienbeauftragte Bodenseekreis in Kooperation mit der
vhs Friedrichshafen

ANMELDUNG

Veronika Wäscher-Göggerle
Landratsamt Bodenseekreis
Frauen- und Familienbeauftragte
Albrechtstraße 75
88045 Friedrichshafen
Telefon: 07541 2045475
E-Mail: veronika.waescher-goeggerle@bodenseekreis.de

Göppingen

FRAUENWELT 2015

EINBLICK - HINBLICK - AUSBLICK

WIEDEREINSTIEG VON FRAUEN IN DEN BERUF

Wie verändert sich der Arbeitsmarkt?

Wie bekomme ich den Spagat in Spitzenzeiten hin? – Zeit- und Selbstmanagement – Job & Wellness – Wohlbefinden im Berufsalltag steigern – Arbeits- u. Lebensformen in der nahen Zukunft.

Beruflicher Ausblick 40+ -und die eigene Rente in den Blick nehmen – Loslassen, abheben, Neues wagen – Was hindert mich daran?

Markt der Möglichkeiten

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Marion Janousch, Agentur für Arbeit

Ulrike Endrolath, freie Referentin

Evelyn Kälker, Personalentwicklung + Supervision

Maren Drechsler, SAB, Kind, Job & Co.

Carmen Zepf, BVS-Versicherungsmakler GmbH

Dr.-Ing. Peter Ohlhausen, Fraunhofer-IAO, Stuttgart

Michaela Spindel, Coaching, Beratung, Seminare

ORT UND ZEIT

Business-Haus im Staufferpark

Manfred-Wörner-Straße 115

73037 Göppingen

9. Oktober 2009

14:30 – 19:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen

Regionalbüro für berufliche Fortbildung Esslingen, Göppingen

Staufen Arbeits- u. Beschäftigungsförderung gGmbH,

Projekt: Kind, Job & Co.

Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit

ANMELDUNG

Ulrike Goldschmitt-König

Telefon: 0711 35123325

E-Mail: ulrike.goldschmitt-koenig@vhs-esslingen.de

Christine Kumpf

Telefon: 07161 650250

Göppingen

MIT MUT UND SCHWUNG GESTALTEN – LEBENS-PERSPEKTIVEN –

THEMENÜBERGREIFEND

Für alle Frauen, die sich mehr persönlichen und beruflichen Erfolg in ihrem Leben wünschen. Die Veranstaltung bietet einen Impulsvortrag und zwei anschließende Powerworkshops.

In unserem Vortrag wenden wir uns folgenden Themen zu:

- Work-Life-Balance
- Lust und Frust, Seiten der Selbständigkeit
- Zeitlicher Stress als Herausforderung
- Strategien zur Frustumwandlung.

Anschließend stehen zwei Powerworkshops zur Wahl:

Workshop 1

Für Unternehmerinnen und berufstätige Frauen:

- Entscheidungsleitfaden
- Emotionale Durststrecken bewältigen
- Selbstmotivation
- Mutmachaktion

Workshop 2

Für gründungsinteressierte Frauen:

- Kreative Geschäftsideen entwickeln
- Vorteile und Risiken der Selbständigkeit
- Frauen und Geld
- Frauen und Marketing

Ablauf der Veranstaltung:

- | | |
|--------------------|--|
| 10:00 Uhr: | Begrüßung & Einführung |
| 10:30 – 11:30 Uhr: | Impulsvortrag „Mit Mut und Schwung gestalten“,
Petra Welz |
| 11:30 – 11:45 Uhr: | Kurze Pause |
| 11:45 – 13:00 Uhr: | Zeitgleiche Workshopphase |
| Ca. 13:00 Uhr: | Ende der Veranstaltung |

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Petra Welz, Geld & Rosen – Unternehmensberatung für Frauen
Friederike Winsauer, Landratsamt Göppingen –
Beauftragte für Chancengleichheit und Familie

ORT UND ZEIT

VHS-Haus
Mörikestraße 16
73033 Göppingen
10. Oktober 2009
10:00 – 13:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH
Projekt ExiNet, Existenzgründung und Netzwerke für Frauen im
Landkreis Göppingen
Projekt Kind, Job & Co., Beratungsstelle zur Vereinbarkeit von Familie
und Beruf
Landkreis Göppingen, Beauftragte für Chancengleichheit und Familie
Kooperationspartner: VHS Göppingen

ANMELDUNG

Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH
ExiNet Existenzgründung und Netzwerke für Frauen
Kerstin Ensslen
Telefon: 07161 685588
Telefax: 07161 685587
E-Mail: ensslen@sab-gp.de

Großerlach-Wasenhof

VON DER IDEE ZUM UNTERNEHMEN

UNTERNEHMENSNACHFOLGE/EXISTENZGRÜNDUNG

Workshop mit umfangreichem Skript, bei dem zum einen das Thema anhand des Konzeptes des Kräuterzentrum Wasenhof aufgezeigt wird und der zum anderen dazu einlädt, sich mit den eigenen Wünschen, Stärken und Möglichkeiten auseinander zu setzen. Es wird viele Anregungen und Tipps geben, die sowohl den Start erleichtern, als auch bestehenden Unternehmungen zahlreiche Informationen aus erster „Erfahrungs“-Hand bieten. Eine kräuterige Verpflegung und ein sinnlicher Abschluss runden die Veranstaltung ab. Die Teilnehmenden können den Ablauf aktiv mitgestalten.

Die Themen im einzelnen:

- Talente entdecken
- Wie wird aus Vorlieben, Fähigkeiten und Fertigkeiten ein Konzept
- Werbung
 - Corporate Identity
 - mit vielen Tipps zum sinnvollen Sparen
- Patentrecht
 - Wann und wozu ist es für das Unternehmen von Nutzen?
 - Was muss man dabei beachten?
 - Was tun bei Streitigkeiten?

Der Workshop wird begleitet und umrahmt vom Beispiel Kräuterzentrum Wasenhof.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Christine Pommerer (Hauswirtschaftsmeisterin, Heilpflanzenpädagogin, BeKi-Fachfrau (MLR), Aromapraktikerin)

ORT UND ZEIT

Kräuterzentrum Wasenhof

71577 Großerlach-Wasenhof

(Anfahrt über Murrhardt – Landstraße Richtung Grab – vor Trauzenbach nach links, der Beschilderung nach)

9. Oktober 2009

14:00 – 19:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

45 Euro, inkl. Verpflegung und umfangreichem Skript

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Kräuterzentrum Wasenhof

ANMELDUNG

Kräuterzentrum Wasenhof
71577 Großerlach-Wasenhof
christine.pommerer@gmx.de
Telefon: 07192 20769
www.kraeuterzentrum-wasenhof.de

Heidenheim

DIE ZUKUNFT IST WEIBLICH

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

- Begrüßung: Prof. Manfred Träger, Rektor der DHBW Heidenheim
- Impulsreferat 1: Entwicklung der Frauenerwerbstätigkeit
Monika Hin, Leiterin des Referates „Mikrozensus,
Erwerbstätigkeit, Wohnungswesen und Wahlen“,
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
- Impulsreferat 2: Demografischer Wandel als Chance für Frauen
Prof. Dr. Andrea Helmer-Denzel, Fakultät Sozialwesen
der DHBW Heidenheim

Frauen in Führungspositionen – Warum tut sich da nichts?
Welche Aussichten haben die heutigen Studentinnen?
Diskussionsrunden mit Studentinnen, Professorinnen, Absolventinnen
und UnternehmensvertreterInnen zu den Chancen und Hindernissen
weiblicher Karriereverläufe

Anschließend: Get together mit Imbiss und Getränken

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und
Institutionen

ORT UND ZEIT

Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim
Wilhelmstraße 10
89518 Heidenheim
8. Oktober 2009
Beginn 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim

ANMELDUNG

Carmen Konnerth
Telefon: 07321 381830
E-Mail: konnerth@dwbw-heidenheim.de

Heilbronn

FRAUENWIRTSCHAFTSTAG WORKSHOPS FÜR FRAUEN, DIE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN WOLLEN

THEMENÜBERGREIFEND

Auftakt der Frauenwirtschaftstage in Heilbronn mit drei parallel stattfindenden Workshops

Workshop I

Die Kunst des erfolgreichen Netzwerkens

(„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben“, Wilhelm v. Humboldt)

Neben der Qualifikation sind vor allem das Knüpfen und das aktive Nutzen von Kontakten entscheidende Erfolgsfaktoren für die eigene Karriere. Gelungenes Netzwerken erfordert viel Fingerspitzengefühl und eine große Portion Wissen darüber, wie Kontakte zielgerichtet aufgebaut, gepflegt und genutzt werden können.

Der Workshop gibt Antworten auf folgende Fragestellungen:

- Einblick in und Ausblick auf das eigene Netzwerk
- Nach welchen Spielregeln funktioniert Netzwerken?
- Welche Unterschiede bestehen zwischen den Netzwerken der Damen- und Herrenwelt?
- Wie kann „Frau“ mit Netzwerken zielorientiert und mit Freude ihren beruflichen und privaten Erfolg gestalten?

Methoden:

Fachlicher Input durch die Workshop-Leiterin

Gruppenübungen

Selbstreflexion und Erfahrungsaustausch

Workshop II

Frauen kommunizieren anders!

Frauen in Führungspositionen?

Was früher absolute Ausnahme war, ist heute fast schon normal. Bis zum Jahr 2020 wird jede 2. Managementposition von einer Frau besetzt sein – so jedenfalls lautet die Aussage der Zukunftsforscher. Daher sollte „Frau“ rechtzeitig lernen, sich in dieser „Männerwelt“ selbstbewusst zu behaupten. Dieser Workshop zeigt Ihnen, wie Sie Gespräche erfolgreich führen und wie Sie selbst in schwierigen Situationen einen klaren Kopf behalten.

Workshop III

Gut bei Stimme?

Das Mini-Fitnessprogramm für die Stimme

- Sie möchten bei Präsentationen und in Gesprächen auch stimmlich überzeugen?
- Sie wollen sich in großen Runden Gehör verschaffen?
- Ihre Stimme soll auch bei Dauerbelastungen nicht schlapp machen?

Dieser Kurz-Workshop zeigt Ihnen, wie Sie mit Körper-, Atem- und Stimmübungen Kraft, Tragfähigkeit und Klangreichtum Ihrer Stimme entwickeln und dabei überflüssige Anstrengung vermeiden können.

18:00 - 19:00 Uhr: Ausklang und Reflexion mit Imbiss

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Iris Lange-Schmalz, Diplom-Kauffrau, Igersheim

Cornelia Widmayer, Management-Coach und Kommunikationstrainerin,
Walheim

Dagmar Trefz, Stimmtrainerin, Stuttgart

ORT UND ZEIT

Arbeitsagentur Heilbronn

Rosenbergstraße 50

74074 Heilbronn

8. Oktober 2009

15:00 – 19:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Gemeinschaftsveranstaltung der Agentur für Arbeit Heilbronn und dem
Lernende Region Heilbronn-Franken e.V.

ANMELDUNG

Agentur für Arbeit Heilbronn

Telefon: 07131 969166

E-Mail: Heilbronn.BCA@arbeitsagentur.de

Lernende Region Heilbronn-Franken e.V.

Telefon: 07131 967752

E-Mail: info@lr-hf.de

ZURÜCK IN DEN BERUF?! ERFOLGSSTRATEGIEN FÜR DEN WIEDEREINSTIEG

THEMENÜBERGREIFEND

Dieser Infotag bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt zu informieren. In zahlreichen Workshops können Sie sich gezielt auf Ihren Wiedereinstieg vorbereiten.

09:30 – 09:50 Uhr: Grußwort

Kirsten Hirschmann, Geschäftsführerin,
Hirschmann-Laborgeräte Eberstadt

09:50 – 10:30 Uhr: Eröffnungsvortrag „Frauen und Geld“

Christine Rudolf MdL, Mitglied im Finanzausschuss
des Landtags von Baden-Württemberg

10:45 – 11:30 Uhr: – parallel Workshops 1–3

Workshop 1:

Erfolgreicher Wiedereinstieg – so finden Sie eine Stelle

In diesem Kurz-Workshop erfahren Sie, was bei der Rückkehr ins Erwerbsleben zu beachten ist, wie der Wiedereinstieg in den alten oder einen neuen Beruf gezielt geplant wird und welche Hilfen die Agentur für Arbeit bietet.

Denn: Wenn die Berufsrückkehr richtig geplant wird, ergeben sich schneller Perspektiven und Möglichkeiten wieder am Arbeitsleben teilzunehmen.

Referentin: Sandra Büchele, Beauftragte für Chancengleichheit am
Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Heilbronn

Workshop 2:

Frauen sorgen vor – Absicherung im Alter

Frauen verfügen in der Regel immer noch über eine geringere Altersrente als Männer! Frauen verdienen weniger, haben weniger Altersrückstellungen und brauchen doch viel mehr Kapital, um ihre höhere Lebenserwartung zu finanzieren. Wenn es um Altersvorsorge, Kapitalanlagen und persönliche Risikoabsicherung geht, fühlen sich Frauen in der Beratung oft nicht ernst genommen. Für die wirtschaftliche Unabhängigkeit ist eine eigenständige Absicherung und Altersvorsorge Voraussetzung. Im Workshop erfahren Sie, welche Möglichkeiten es gibt und wie Sie die passenden Angebote finden.

Referentin: Bettina Suditsch, Steuerberaterin, Heilbronn

Workshop 3:

Zeitmanagement

Die Planung und Umsetzung von beruflichen und privaten Zielen funktioniert nur dann, wenn genug Zeit für deren Umsetzung vorhanden ist – doch woher soll die Zeit kommen? In diesem Workshop geht es darum, wie Sie mit der vorhandenen, meist knappen Zeit sinnvoll umgehen, wie Sie Zeitdiebe erkennen und sie aussperren und wie Sie es

erreichen können, trotz Alltagstrubel die eigenen Prioritäten nicht aus den Augen zu verlieren.

Referentin: Ulrike Gutermann, Geschäftsführerin des Netzwerks Rat für Frauen im Landkreis Heilbronn e.V.

11:45 – 12:30 Uhr – parallel Workshops 4-6

Workshop 4:

Alles Kopfsache – Erfolgs- und Mentales Powertraining

Was macht die erfolgreichen Menschen aus? Weshalb sind manche Frauen erfolgreich und andere nicht? Was unterscheidet diese Frauentypen? Sie machen mehr als andere, sie haben ein Ziel und sie kennen die mentalen Techniken. In diesem Workshop erfahren Sie was Mentaltraining ist, für wen es geeignet ist und wie Sie sich selbst motivieren und Ihre Ziele erreichen. Was immer Sie bewegt – Stress, Angst vor Präsentationen, das Streben nach beruflichem Erfolg – immer ist es Ihr Kopf, der in erster Linie über Erfolg oder Misserfolg entscheidet.

Referentin: Sabine Oberhardt, Karriere- und Business-Coach,
SO! Concepts, Güglingen

Workshop 5:

Lebensentwurf Vielfalt – der Spagat zwischen Familie und Beruf

Mit der Rückkehr in den Beruf beginnt für viele Frauen ein Balanceakt – es gilt, die Herausforderungen in Familie und Beruf zu meistern. In diesem Workshop erfahren Sie, welches die Erfolgsfaktoren hierfür sind und wie Sie bereits vor dem Wiedereinstieg Klarheit über ihre neue Rolle gewinnen.

Referentin: Marieluise Noack, Business- und Personalcoach,
PROKOnSens, Lauffen

Workshop 6:

Der Minijob – Sackgasse oder Chance?

Geringfügige Beschäftigung ist eine der am heftigsten umstrittenen Arbeitsformen in Deutschland. Einerseits wird die Erhaltung bzw. Ausweitung der geringfügigen Beschäftigung, andererseits ihre Eindämmung und Abschaffung gefordert. Hierbei spielen Argumente wie Flexibilität und Kostenersparnis auf der Seite der Unternehmen und mangelnde soziale Absicherung der Beschäftigten – das sind vor allem Frauen – eine wichtige Rolle. Der Vortrag informiert über den rechtlichen Rahmen, sowie über die Auswirkung bei Arbeitslosigkeit und Erwerbsunfähigkeit.

Referent: Jan Wehefritz, Gewerkschaftssekretär, DGB Rechtsschutz
Karlsruhe

12:30 – 13:30 Uhr – Gemeinsame Mittagspause mit Imbiss

13:30 – 15:00 Uhr – parallel Workshops 7-9

Workshop 7:

Personalauswahl heute – aus Sicht eines Unternehmens

Wie stellen sich Unternehmen neue MitarbeiterInnen vor, was wird von ihnen erwartet? Welche Fragen werden im Vorstellungsgespräch gestellt und worauf legen Personalverantwortliche im Bewerbungsschreiben wert? In der Veranstaltung wird die Personalauswahl aus Sicht eines Unternehmens erläutert. Sie erfahren die für eine erfolgreiche Stellensuche wichtigsten Kriterien und bekommen einen Einblick in die Abläufe einer Personalabteilung.

Referentin: Ilona Leppich, Personalreferentin,
Bauknecht Hausgeräte GmbH, Stuttgart

Workshop 8:

Mission possible – so erreichen Sie Ihre Ziele

Nach einer Untersuchung der Harvard Universität sind Menschen, die ihre Ziele klar formuliert haben erfolgreicher als andere. Unabhängig davon, ob Sie sich beruflich neu orientieren oder auf der Karrierespur sind, sollten Sie sich über die eigenen Ziele klar werden. Mission possible unterstützt Sie dabei, Ihre Ziele zu formulieren und erste Schritte in Richtung Lösung zu entwickeln.

Referentin: Marieluise Noack, Business- und Personalcoach,
PROKonSens, Lauffen

Workshop 9:

Selbstmarketing – Über die Kunst, die eigenen Stärken ins rechte Licht zu rücken

Was unterscheidet erfolgreiche Menschen vom Mittelmaß? Sie sind fachlich gut und verfolgen Ihre Ziele strategisch? Das ist sicher ein Aspekt, doch fachlich gut sein, reicht in unserer Kommunikationsgesellschaft nicht aus. Soft Skills wie Teamfähigkeit, Redegewandtheit und sicheres Auftreten gehören auch dazu. Wer im Beruf überzeugen oder beruflich weiter kommen möchte, muss sich gut darstellen können. Dabei geht es nicht darum, möglichst aufzufallen. Selbstsicheres aber authentisches Auftreten ist gefragt.

Referentin: Sabine Oberhardt, Karriere- und Business-Coach,
SO! Concepts, Göglingen

Im Rahmenprogramm von 10:45-15:00 Uhr haben Sie Gelegenheit, sich von der Visagistin Gisela Müller professionell für ein Bewerbungsfoto stylen zu lassen. Die Fotografin Andrea Mössinger zeigt den individuellen Vorher-Nachher-Effekt und gibt Tipps für ein optimales Ergebnis.

Weitere Impulse bietet der Markt der Möglichkeiten mit verschiedenen Infoständen

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Sandra Büchele, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt,
Agentur für Arbeit Heilbronn

Ulrike Gutermann, Geschäftsführerin des Netzwerks Rat für Frauen im
Landkreis Heilbronn e.V.

Kirsten Hirschmann, Geschäftsführerin, Hirschmann-Laborgeräte
Eberstadt

Ilona Leppich, Personalreferentin, Bauknecht Hausgeräte GmbH,
Stuttgart

Marieluise Noack, Business- und Personalcoach, PROKonSens, Lauffen

Sabine Oberhardt, Karriere- und Business-Coach,
SO! Concepts, Güglingen

Christine Rudolf MdL, Mitglied im Finanzausschuss des Landtags von
Baden-Württemberg

Bettina Suditsch, Steuerberaterin, Heilbronn

Jan Wehefritz, Gewerkschaftssekretär, DGB Rechtsschutz Karlsruhe

ORT UND ZEIT

Haus der Familie

Fügerstraße 6

74076 Heilbronn

10. Oktober 2009

9:00 – 15:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

8 Euro für Imbiss und Tagungsgetränke

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Eine Kooperationsveranstaltung von:

Agentur für Arbeit Heilbronn,

Frauenbeauftragte Stadt Heilbronn,

Haus der Familie Heilbronn,

Netzwerk Rat für Frauen im Landkreis Heilbronn e.V.

ANMELDUNG

Haus der Familie unter www.hdf-hn.de oder 07131 96 29 97.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie eine Kinderbetreuung
benötigen und wie alt ihr Kind ist.

Herrenberg

FRAUEN UNTERWEGS IN DER SELBSTÄNDIGKEIT

THEMENÜBERGREIFEND

Vorträge und Workshops, Stadtspaziergang zur Frauengeschichte und
Netzwerkdinner

- 13:00 Uhr: Begrüßung und Einstimmung
14:00 Uhr: I. „Selbtsicher! Erfolgreich!“ –
Auftreten, präsentieren, verkaufen
Workshop mit Ursula Klenk und Birgit Schick
14:00 Uhr: II. Finanzielle Sicherheit in der Selbständigkeit
Vortrag mit Martina Bock und Marina Walz
16:00 Uhr: Infostände/Kaffeepause
17:00 Uhr: III. Der Weg zur eigenen Internetseite –
Planung, Umsetzung, Kosten
Interaktiver Vortrag mit Verena Nelles
17:00 Uhr: IV: Ziele verändern Ihr (Geschäfts-) Leben!
Über die Kraft der Zielsetzung und die
Auswirkungen der Ziellosigkeit
Workshop mit Inge Wolf und Natalia Bonilla

Anschließend Stadtspaziergang zur Frauengeschichte durch die histo-
rische Altstadt mit Dr. Claudia Nowak (Frauengeschichtswerkstatt)

- 19:00 Uhr: Netzwerkdinner im RAMADA HOTEL

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Martina Bock, Natalia Bonilla, Ursula Klenk, Verena Nelles,
Claudia Nowak, Birgit Schick, Marina Walz, Inge Wolf

ORT UND ZEIT

VHS Herrenberg
Tübinger Straße 40
71083 Herrenberg
9. Oktober 2009
13:00 – 22:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Workshop, Vortrag und Stadtspaziergang: 20 Euro;
Netzwerkdinner: 20 Euro (zzgl. Getränke);
Betrag jeweils zahlbar am Tag der Veranstaltung

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Frauenbeauftragte der Stadt Herrenberg

ANMELDUNG

Frauenbüro der Stadtverwaltung Herrenberg

Kirchgasse 1

71083 Herrenberg

Telefon: 07032 924-363

Telefax: 07032 924-332

E-Mail: frauenbeauftragte@herrenberg.de

Bitte teilen Sie uns mit,

an welchen Workshops/Vorträgen Sie teilnehmen möchten!

Hettingen

MITARBEITERFÜHRUNG BRAUCHT SELBSTMANAGEMENT UND FRAUEN NUTZEN IHRE EMOTIONALE INTELLIGENZ DAZU

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

1. Emotionale Grundbedürfnisse von Mitarbeitern und Kunden
2. Die Kraft der Begeisterung
3. Lust auf Leistung schaffen: Führungsethik und -kompetenzen
4. Führungsarbeit und Unternehmenskultur
5. Selbstbewusstsein und Erfolg
6. Emotionale Stabilität
7. Betriebsklima: Einflussfaktoren des Miteinanders
8. Anerkennung und Kritik
9. Informationstechniken und Delegation von Verantwortung
10. Was trauen Sie sich zu: Selbstbild
11. Zielvereinbarung: Entwicklung von Qualität als Standortfaktor
12. Kybernetik des Selbstmanagements und Stärkenprofil

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Fred Endres

Dipl.-Verwaltungswirt, Bürgermeister a.D.,

Trainer für Mitarbeiterführung und Öffentlichkeitsarbeit

ORT UND ZEIT

Kommunales Bildungszentrum Hettingen

Breitestraße 5

72513 Hettingen

8. Oktober 2009

Beginn 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

15 Euro inkl. 8 Seiten Seminarbegleiter

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Akademie Laucherttal

ANMELDUNG

Akademie Laucherttal

Schloss

72513 Hettingen

Frau Schumacher

Telefon: 07574 921493

E-Mail: info@akademie-laucherttal.de

Immendingen (Landkreis Tuttlingen)

BÜHNENKAMPF KOMMUNIKATIONSSEMINAR FÜR FRAUEN IN FÜHRENDEN POSITIONEN

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Bühnenkampf ist ein Kommunikationsseminar für Frauen in führenden Positionen, für Frauen auf dem Weg in Führungspositionen, Projektleiterinnen und Unternehmerinnen.

Über die Erarbeitung und Darstellung von Fecht- und Kampfszenen für Film und Bühne erfahren die Teilnehmerinnen die Voraussetzungen für erfolgreiche Kommunikation am eigenen Körper. Sie erhalten direktes Feedback zu ihrer Art der Zusammenarbeit und lernen die Position des Gegenübers richtig einzuschätzen. Weitere Aspekte sind adäquates Reagieren sowie den eigenen Standpunkt vertreten können und dabei im Dialog bleiben.

Gruppe 1: 10:00 – 13:00 Uhr

Gruppe 2: 14:00 – 17:00 Uhr

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dirk Leopold

management-by-shakespeare

Fachtrainer Kommunikation, Bühnenkampf, Diversity

Altes Schauspielhaus Stuttgart

ORT UND ZEIT

Gemeinde-Sporthalle

Bachzimmerer Straße

78194 Immendingen

10. Oktober 2009

10:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

35 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Kontaktstelle Frau und Beruf, Handwerkskammer Konstanz und

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit

Rottweil/Tuttlingen

ANMELDUNG

Kontaktstelle Frau und Beruf

Handwerkskammer Konstanz

Opelstraße 6

78467 Konstanz

Telefon: 07531 587-251

www.frauundberuf-konstanz.de

Karlsruhe

FRÖHLICHE FRAUEN FÜHREN BESSER!

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Führungsqualitäten erkennen, stärken und nachhaltig beeinflussen. Die Referentin – Choreografin, Tanztheater-Pädagogin und Psychologin – benutzt hierzu Ausdruckstanz und schauspielerische Verfahren: Führung ergreifen, aber wie? Was hindert mich daran? Wie gehe ich mit Konkurrenz um? Fröhlichkeit ist der Leitgedanke bei der Beleuchtung dieser Fragestellungen!

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dipl.-Psych. Gabriela Lang

ORT UND ZEIT

Tanztheater Etage
Kaiserpassage 16
76133 Karlsruhe
10. Oktober 2009
10:30 – 17:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

60 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Kontaktstelle Frau und Beruf Karlsruhe

ANMELDUNG

Kontaktstelle Frau und Beruf Karlsruhe
Sekretariat
Zähringerstraße 65 a
76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-7335
E-Mail: info@frauundberuf-karlsruhe.de

Karlsruhe

ERFOLG BEGINNT IM KOPF!

THEMENÜBERGREIFEND

Über den beruflichen Erfolg oder Misserfolg entscheiden selten allein „die Umstände“, sondern das, was wir uns zutrauen!

Förderliche oder hinderliche Gedanken spielen hierbei eine wesentliche Rolle. Diese Gedanken haben Einfluss darauf, wie wir uns selbst wahrnehmen und wie wir uns nach außen präsentieren. Vielleicht sind Sie besonders im beruflichen Bereich unsicher im Hinblick auf Ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten.

Der Workshop vermittelt mit theoretischem Input, mit praktischen Übungen, ausgerichtet an Ihren persönlichen Fragestellungen, neue Impulse und Anregungen, um mit Hilfe stärkender Gedanken mehr Gelassenheit und Selbstvertrauen zu erlangen.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Dipl.-Psych. Martina Rabufetti-Lehle

ORT UND ZEIT

JUBEZ am Kronenplatz (Studio)

76133 Karlsruhe

10. Oktober 2009

14:00 – 17:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

30 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Kontaktstelle Frau und Beruf Karlsruhe

ANMELDUNG

Kontaktstelle Frau und Beruf Karlsruhe

Sekretariat

Zähringerstraße 65 a

76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 133-7335

E-Mail: info@frauundberuf-karlsruhe.de

KÖNNEN FRAUEN FÜHREN? FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Oberbürgermeisterin a. D. Beate Weber wird sich in ihrem Vortrag mit der Frage „Können Frauen führen?“ auseinandersetzen

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Beate Weber, Oberbürgermeisterin a. D.

ORT UND ZEIT

Hochschule für öffentliche Verwaltung
Kinzigallee 1
77894 Kehl
8. Oktober 2009
Beginn 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Hochschule für öffentliche Verwaltung, Kehl

ANMELDUNG

Nicht erforderlich

Kirchheim unter Teck

SUGARING-UP AND SALTING-DOWN GESPRÄCHE AUF AUGENHÖHE

THEMENÜBERGREIFEND

Sie üben den Umgang mit „Killerphrasen“.

Sie lernen, Ihre eigenen Phrasen und die der anderen schneller zu erfassen, um die eigenen Abwehrstrategien und deren Auswirkung besser zu erkennen. Und, die Bedürftigkeit und die Stärken der BesserwiserInnen, NörglerInnen und KritikerInnen wahrzunehmen.

Sie trainieren das Sugaring-up und legen einen Fokus auf die persönliche Anerkennung und Wertschätzung.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Anni Hausladen, Referentin und Buchautorin

ORT UND ZEIT

Volkshochschule Kirchheim

Spitalkeller

Max-Eyth-Straße 18

73230 Kirchheim unter Teck

8. Oktober 2009

17:30 – 21:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Regionalbüro für berufliche Fortbildung Esslingen/Göppingen

Frauenunternehmen e.V., Kirchheim/Teck

Volkshochschule Kirchheim

Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Göppingen

ANMELDUNG

Ulrike Goldschmitt-König,

Leiterin Regionalbüro für berufliche Fortbildung

Telefon: 0711 35123325

Telefax: 0711 35123150

E-Mail: ulrike.goldschmitt-koenig@vhs-esslingen.de

5. KONSTANZER FRAUENWIRTSCHAFTSTAG WIRTSCHAFT UND SPORT FRAUEN AUF DER BERUFLICHEN ZIELGERADEN

THEMENÜBERGREIFEND

Sport hat viele Facetten

„Vom Sport lernen heißt siegen lernen.“ Im Sport wie im Job spielt der Leistungsgedanke eine entscheidende Rolle. Ehrgeiz, gepaart mit Leistungsbereitschaft und Disziplin angesichts von Widrigkeiten, bringt Talente an die Spitze und hält sie dort. Die Parallelen von Sport zu wirtschaftlichen Unternehmen sind offensichtlich. Nur mit einer zukunftsorientierten Strategie und Durchsetzungskraft können die Trainer/Führungskräfte ihre MitarbeiterInnen immer motivieren. Diese wiederum müssen sich in eine Mannschaft, in ein Team einfügen können. Im Wettbewerb werden die Kräfte gemessen. Wer ist schneller und besser? Wer bricht den Rekord und wer ist die Nummer 1? Der Umgang mit Herausforderungen wie Sieg und Niederlage ist eine tägliche Herausforderung und bedarf mentaler wie körperlicher Fitness.

Aus diesem Bewusstsein heraus und dem sich verändernden Gesundheitsverhalten eröffnen sich für die einschlägig betroffenen Wirtschaftskreise positive Wachstumsaussichten. Das Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung“ gewinnt für Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Die Wirtschaftskraft erhalten und steigern durch ausgleichende, bisweilen sogar unternehmensinterne Programme, ist zum sinnvollen Trend geworden.

Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, am Beispiel einzelner Sportarten den persönlichen Umgang mit Herausforderungen zu erleben und deren Auswirkungen auf den Berufsalltag zu erkennen.

Folgende Workshops können gebucht werden:

- Durchsetzungsvermögen und Selbstwertgefühl stärken
- Ziele setzen und Strategien entwickeln
- Verhandlungstechniken wirksam einsetzen
- Erfolgreiches Stressmanagement
- Netzwerke und Verbindungen nutzen
- MitarbeiterInnen führen und motivieren

Zum Abschluss der Veranstaltung werden die ökonomischen Aspekte von Gesundheitsvorsorge und Freizeitsport durch Redebeiträge prominenter Referenten verdeutlicht.

Teil 1:	14:00 – 17:00 Uhr	Workshop
Teil 2:	19:00 – 22:00 Uhr	Abschlussveranstaltung

ORT UND ZEIT

Verschiedene Veranstaltungsorte;
Information bei
Kontaktstelle Frau und Beruf
Telefon: 07531 587-251
www.frauundberuf-konstanz.de
9. Oktober 2009
14:00 – 22:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Ab 40 Euro, je nach Workshop

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Kontaktstelle Frau und Beruf, Handwerkskammer Konstanz und
Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee

ANMELDUNG

Kontaktstelle Frau und Beruf
Handwerkskammer Konstanz
Opelstraße 6
78467 Konstanz
Telefon: 07531 587-251
www.frauundberuf-konstanz.de

SO GEHT'S WEITER... COACHING

THEMENÜBERGREIFEND

Coaching ist ein gefragtes Instrument, gewünschte oder notwendige Veränderungsprozesse richtig einzuschätzen und zu beschleunigen. Das eigene Ziel wird klarer, Hemmnisse auf dem Weg werden deutlich und mögliche Verhaltensstrategien kristallisieren sich heraus. Coaching bietet sich in besonderer Weise an, wenn es darum geht, sich beruflich zu verändern oder persönliche Ziele genauer zu definieren. Es hilft zum Beispiel bei persönlich herausfordernden Situationen, verantwortungsvollen Führungsaufgaben oder zwischenmenschlichen Konflikten. Das Seminar richtet sich an Frauen, die die Coaching-Methode kennen lernen möchten, sowie an Frauen, die sich im beruflichen Um-, Ein- oder Aufstieg befinden und Klärungsbedarf haben.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Christiane Ananda Schmetzer, Dipl. Pädagogin, Personalentwicklerin, M.A., Mediatorin, Coach

ORT UND ZEIT

Treffpunkt Stadtmühle

Bei der Stadtmühle 2

77933 Lahr

10. Oktober 2009

10:00 – 16:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lahr

in Kooperation mit:

Agentur für Arbeit

FrauenUnternehmen.de

Gewerbe Akademie Offenburg

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Offenburg

Hochschule Offenburg

IHK-Bildungs-Zentrum Südlicher Oberrhein GmbH

Kommunale Arbeitsförderung Ortenaukreis

Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungs-GmbH Kehl

ANMELDUNG

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lahr

Ingrid Roll

Telefon: 07821 910-0290

E-Mail: gleichstellungsstelle@lahr.de

oder:

Akademie für Frauen / Gewerbe Akademie

Telefon: 0781 793-0

www.wissen-fuer-frauen.de

Leonberg

ARBEITSLAST – ARBEITSLUST

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Der tägliche Drahtseilakt, Karriere und Erfolg im Beruf mit dem Anspruch eine gute Familienfrau zu sein, zu vereinbaren, raubt den Frauen häufig ihre letzten Energiereserven. Das Bild, in der einen Hand das Mobiltelefon, in der anderen Hand den Kochlöffel, während gleichzeitig der Blick auf die Hausaufgaben des Sprösslings gerichtet ist, kann sich jede berufstätige Frau ohne Mühe vorstellen. In diesem Workshop diskutieren Sie nicht über Stress und seine Folgen oder über ein besseres Zeitmanagement, sondern über die Möglichkeiten, mit Humorstrategien und entspannenden Ritualen den beruflichen und privaten Alltag gelassener zu managen. Humor im Unternehmen steigert die Motivation und die Fähigkeit, Konfliktsituationen spielerisch zu lösen. Arbeitslast wird in Arbeitslust gewandelt. Lachende, entspannte Menschen wirken kompetenter auf ihr Umfeld. Lachen fördert Teamgeist, motiviert den Einzelnen und die Gruppe, entschärft Konflikte und wirkt harmonisierend auf das Umfeld. Kreativität ist eine Ressource, die Frauen angeboren scheint. Im Alltag kann diese natürliche Fähigkeit verloren gehen. Lernen Sie, entspannt und humorvoll auf „brenzlige“ Situationen zu reagieren. Gute Gefühle beschwingen und machen Sie leistungsfähiger. Die Referentin und Autorin zeigt Ihnen Möglichkeiten, Gelassenheit und Heiterkeit in den beruflichen und privaten Alltag zu übertragen.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Doris Ehret-Wemmer

ORT UND ZEIT

vhs Leonberg
Konferenzraum
Neuköllner Straße 3
71229 Leonberg
9. Oktober 2009
19:00 – 21:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

15 Euro (inkl. kleinem Imbiss) – keine Ermäßigung

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

vhs Leonberg

ANMELDUNG

vhs Leonberg
Telefon: 07152 3099-30, Telefax: 07152 3099-10
E-Mail: vhs@leonberg.de

Ludwigsburg

SMALL TALK – DIE KUNST DES KLEINEN GESPRÄCHS

THEMENÜBERGREIFEND

Small Talk öffnet Ihnen die Türen zu neuen Kontakten für Ihren persönlichen Erfolg.

Wer sich verkaufen will, muss Vertrauen aufbauen.

Astrid Düsterwald gibt Ihnen in dem Vortrag neue Impulse, mit Small Talk Beziehungen auf- und auszubauen.

Sie erfahren, wie Sie besser auf Menschen zugehen können.

Sie erweitern schneller Ihr Kontaktnetz und überwinden Lampenfieber oder Redeangst.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dipl.-Ing. Astrid Düsterwald

Vertriebsexpertin und Persönlichkeitscoach

www.duesterwald.biz

ORT UND ZEIT

Agentur für Arbeit Ludwigsburg

3. Stock „Großer Sitzungssaal“

Stuttgarter Straße 55

71638 Ludwigsburg

8. Oktober 2009

9:30 – 11:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Agentur für Arbeit Ludwigsburg

ANMELDUNG

Karin Lindenberg & Birgit Festag

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Ludwigsburg

E-Mail: Ludwigsburg.BCA@arbeitsagentur.de

Ludwigsburg

INFO + CAFÉ: PATENTREZEPTE GIBT ES NICHT

THEMENÜBERGREIFEND

Die Beratungsstelle Frau und Beruf lädt wieder ein zu Info + Café im Kulturzentrum. Hier finden Frauen Impulse für eine aktive und individuelle Berufs- und Lebensgestaltung.

Kurzvorträge bieten Einblicke in interessante Themen und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch:

- Die Bildungsprämie und wie ich sie nutzen kann – Informationen zu den Möglichkeiten und Angeboten.
- Kochlöffel & Co., im Lebenslauf - wie es gelingt, in der Familienzeit erworbene Kompetenzen im Lebenslauf darzustellen.
- Wer loslässt, hat die Hände frei – erste Anregungen für die tägliche Balance und die Kunst, Zeit optimal zu nutzen.
- Und wie wirkt meine Bewerbung?
Wie Bewerbungen beim Unternehmen ankommen.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Petra Bötz
Sabine Fenn-Abbenseth
Annette Merz
Stephanie Kolasa

ORT UND ZEIT

Kulturzentrum
Wilhelmstraße 9/1
71638 Ludwigsburg
9. Oktober 2009
14:00 – 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg
Arsenalstraße 2
71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141 920781
E-Mail: beratungsstelle@frauundberuf-ludwigsburg.de

ANMELDUNG

Nicht erforderlich

KARRIEREWEGE VON PAAREN – CHANCEN EINES DUAL CAREER NETZWERKES FÜR DIE REGION

THEMENÜBERGREIFEND

Dual Career Angebote haben in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. In vielen Wissenschaftseinrichtungen wurden Servicestellen eingerichtet, die Doppelkarrierepaare fördern und unterstützen. Auch für Unternehmen gewinnt das Thema bei der Rekrutierung und als Maßnahme der Mitarbeiterbindung an Bedeutung.

Doch welche Auswirkungen haben solche Angebote auf die Karriere von Frauen? Was sind die besonderen Herausforderungen an Doppelkarriere-Paare? Und: Was muss ein Netzwerk leisten, um die Dual Career Arbeit zu bereichern? Was brauchen die Netzwerkpartner, was bieten sie?

Diesen Fragen wollen wir uns in theoretisch-wissenschaftlicher aber auch operativer Hinsicht nähern. Ziel der Veranstaltung ist es, die Basis für ein Dual Career-Netzwerk in der Metropolregion Rhein-Neckar zu legen.

09:30 Uhr: Begrüßung durch die Hochschule Mannheim und die Universität Heidelberg

„Gemeinsam zum Ziel“: Studien zu Karrierewegen von Frauen und zur Realität von Doppelkarrieren

10:00 Uhr: Vortrag: Prof. Dr. Sonja Bischoff, Universität Hamburg: „Wer führt in (die) Zukunft?“

11:00 Uhr: Kaffeepause

11:30 Uhr: Vortrag: Dr. Helga Lukoschat, EAF Berlin: „Karriere von Paaren: Chancen und Herausforderungen der Doppel-Karriere“

12:30 Uhr: Vortrag: Bärbel Welsch, Universität Heidelberg: „Dual Career Services an deutschen Hochschulen“

13:00 Uhr: Mittagspause mit Buffet

„Wir nehmen die Fäden in die Hand“: Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft:

14:00 Uhr: Impulsreferat: Frau Prof. Dr. Astrid Hedtke-Becker, Hochschule Mannheim: „Netzwerke: Chancen und Probleme in der Kooperation“

14:30 Uhr: Impulsreferat: Dr. Selma Kölbl, Universität Stuttgart: „Was leisten Dual Career Services?“

15:00 Uhr: Eingangsstatements

Senni Hundt, Universität Heidelberg: „Was braucht die Wissenschaft?“

N.N., BASF AG: „Was braucht die Wirtschaft?“

Stephanie Schmidt, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH: „Was kann die Wirtschaftsförderung leisten?“

- 15:30 Uhr: Diskussion im Plenum
„Was brauchen wir, was bieten wir?“
16:30 Uhr: Abschluss

Kinderbetreuung:

Die Veranstalter bieten während des Kongresses eine Kinderbetreuung an. Wenn Sie davon Gebrauch machen wollen, teilen Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung Anzahl und Alter der zu betreuenden Kinder mit.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Moderation: Anja Braun, SWR

Prof. Dr. Sonja Bischoff, Universität Hamburg

Prof. Dr. Astrid Hedtke-Becker, Prorektorin der Hochschule Mannheim

Senni Hundt, Personaldezernentin der Universität Heidelberg

Dr. Selma Kölbl, Dual Career Service, Universität Stuttgart

Dr. Helga Lukoschat, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft, Berlin

Stephanie Schmidt, Wirtschaftsförderung, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Bärbel Welsch, Dual Career Service, Universität Heidelberg

ORT UND ZEIT

MAFINEX-Technologiezentrum GmbH

Julius-Hatry-Straße 1

68163 Mannheim

8. Oktober 2009

9:30 – 16:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Hochschule Mannheim, MAFINEX-Technologiezentrum GmbH, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und Universität Heidelberg

ANMELDUNG

www.dual-career.de

Mannheim

BERUFSMÖGLICHKEITEN FÜR FRAUEN NACH DER FAMILIENPHASE TEILZEIT, VOLLZEIT, EXISTENZGRÜNDUNG

WIEDEREINSTIEG VON FRAUEN IN DEN BERUF

Nach der Familienphase wird die Rückkehr in den Beruf für Frauen nicht immer ganz einfach. Sie erfahren, welche Möglichkeiten es gibt: Teilzeittätigkeiten, Vollzeittätigkeiten, Gründungen eines eigenen Unternehmens, Informationsangebote, Betriebsbörse, Schulungen und finanzielle Förderungen.

Ihr Referent: Dipl.-Kaufmann Rolf Koch

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dipl.-Kaufmann Rolf Koch

ORT UND ZEIT

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

B 1, 1-2

68159 Mannheim

(Zwischen Paradeplatz und Schloss, Straßenbahn 1, 3,5,
Haltestelle Schloss)

8. Oktober 2009

10:00 – 12:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

ANMELDUNG

Gabriele Izzo

Telefon: 0621 18002158

E-Mail: izzo@hwk-mannheim.de

Mannheim

VEREINBARKEIT VON FAMILIE, PFLEGE UND BERUF – CHANCEN IM HANDWERK

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Demografischer Wandel schafft neue Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie, Kindern, Pflege von Angehörigen und Wahrnehmung beruflicher Chancen. Eine Vielzahl finanzieller, technischer und organisatorischer Hilfen können dazu beitragen, die persönlichen Herausforderungen zu meistern und berufliche Möglichkeiten zu nutzen.
Teilzeit/Vollzeit/Existenzgründung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Nikolaus Teves, Mitglied im Lenkungskreis „Demografie der Metropolregion Rhein-Neckar“

ORT UND ZEIT

Handwerkskammer Mannheim

B 1, 1-2

68159 Mannheim

(zwischen Paradeplatz und Schloss, Straßenbahn 1, 3, 5,
Haltestelle Schloss)

8. Oktober 2009

14:00 – 16:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

ANMELDUNG

Gabriele Izzo

Telefon: 0621 18002158

E-Mail: izzo@hwk-mannheim.de

Mannheim

DAS SPIEL DER GESCHLECHTER – FRAUEN UND MÄNNER IM BERUFSALLTAG

THEMENÜBERGREIFEND

- Ticken Frauen und Männer anders?
- Wie wird gespielt und wer bestimmt die Regeln?
- Wie kommunizieren wir mit Körpersprache?
- Endet die Karriere an der gläsernen Decke?
- Was machen erfolgreiche Frauen anders?

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Christine Schittenhelm, Lehrtrainerin für NLP und Coaching mit Managementenerfahrung

Tanzgruppe Surprise

Büchertisch Buchhandlung „Galerie & Buch“

ORT UND ZEIT

Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim

Auditorium

Museumsstraße 1

68165 Mannheim

8. Oktober 2009

Beginn 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Arbeitskreis der Beauftragten für Chancengleichheit und Gleichstellungsbeauftragten von Landes- und Bundeseinrichtungen in Mannheim und Heidelberg

Ulrike Beck

Beauftragte für Chancengleichheit der Universität Heidelberg

Hauptstraße 126

69117 Heidelberg

Telefon: 06221 543660

E-Mail: chancengleichheit@zuv.uni-heidelberg.de

ANMELDUNG

Nicht erforderlich

Mannheim

INTERKULTURELLER UMGANG/MIGRANTINNEN/ AUSLÄNDISCHE UNTERNEHMERINNEN

THEMENÜBERGREIFEND

- 18:00 Uhr: Begrüßung
- 18:30 Uhr: Vortrag „Praxisrelevante Informationen über kulturelle, religiöse und soziale Hintergründe von MigrantenInnen z.B. aus muslimischen Herkunftsländern“
Dozent Pro Dialog Köln UG
- 19:15 Uhr: Vortrag „Vom Leben herausgefordert, der engagierte Weg bis zur Obermeisterin“
Mehtap Saban, Obermeisterin der Friseurinnung Weinheim
- 19:30 Uhr: Pause
- 20:00 Uhr: Überraschungsgast

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Walter Tschischka, Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
Pro Dialog Köln UG
Mehtap Saban, Obermeisterin der Friseurinnung Weinheim

ORT UND ZEIT

Bildungsakademie Handwerkskammer Mannheim
Gutenbergstraße 48
68167 Mannheim
8. Oktober 2009
18:00 – 21:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Bildungsakademie Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

ANMELDUNG

Frau Gabriele Schmitt
Bildungsakademie Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
Gutenbergstraße 48
68167 Mannheim

FRAU IM MANAGEMENT: SO BLEIBEN SIE LEISTUNGSFÄHIG UND GESUND!

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Stress am Arbeitsplatz, steigende Belastungen und Burnout machen seit einigen Jahren Schlagzeilen. Gerade Frauen in Führungspositionen stehen da vor vielfältigen Herausforderungen: steigende Veränderungsgeschwindigkeit und Komplexität in allen Bereichen, anspruchsvolle Aufgaben im Beruf und dazu noch Familie, Kinder, Haushalt – oft gelangen Sie an den Rand der Belastbarkeit und müssen dennoch tagtäglich „Ihre Frau“ stehen.

Und was ist „typisch Frau“? Nach wie vor lassen wir uns immer mehr aufbürden, als eigentlich zu schaffen ist. Nach wie vor fällt es schwer, Unterstützung einzufordern oder Grenzen zu setzen. Wir arbeiten bis zum Umfallen und ignorieren die Signale unseres Körpers.

Um langfristig die eigene und die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhalten, ist ein Umdenken dringend erforderlich. Pause und Erholung sind kein Luxus, sondern eine gute Investition in körperliche, geistige und mentale Fitness und damit auch eine Investition in Ihr Unternehmen. Denn Belastungsfähigkeit, Entscheidungskraft, Konzentrationsfähigkeit, Gelassenheit und die Effektivität Ihres Teams lassen sich nur mit stabiler Gesundheit dauerhaft erhalten.

Deshalb werden wir uns in diesem Schnupper-Workshop mit Gesundheits-Konzepten für weibliche Führungskräfte beschäftigen: Gesundheitscoaching, Business-Yoga, Mental-Training.

Besondere Hinweise:

Bitte tragen Sie bequeme Sportkleidung und Turnschuhe und bringen Sie dicke Socken mit.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Stefanie Hoppe

Dipl.-Sozialpädagogin, Betriebliches Gesundheitsmanagement BARMER Hauptverwaltung

Heike Schütze

Selbständige Trainerin seit 1989, Führungskräftecoach, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin (staatl. gepr.)

Ihre Trainingsschwerpunkte sind fokussierte Angebote für weibliche Führungskräfte, Konfliktmanagement, Training und Coaching mit Pferden

Christiane Wolf

Zertifizierte Triyoga-Trainerin, Sport- und Gymnastiklehrerin (staatl. gepr.) mit Zusatzqualifikation Rückenschule, lizenzierte Pilates-Trainerin, Body & Mind-Pädagogin

ORT UND ZEIT

Sportomed Fitness & Prävention
Im Pfeifferswörth 4
68167 Mannheim
8. Oktober 2009
18:30 – 21:20 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

skilleria ute apfel
Hardtstraße 4
68782 Brühl
www.skilleria.de

ANMELDUNG

Ute Apfel
E-Mail: ute.apfel@skilleria.de
Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss 05.10.2009

Mannheim

BERUFSMÖGLICHKEITEN FÜR FRAUEN NACH DER FAMILIENPHASE TEILZEIT, VOLLZEIT, EXISTENZGRÜNDUNG

WIEDEREINSTIEG VON FRAUEN IN DEN BERUF

Nach der Familienphase wird die Rückkehr in den Beruf für Frauen nicht immer ganz einfach. Sie erfahren, welche Möglichkeiten es gibt: Teilzeittätigkeiten, Vollzeittätigkeiten, Gründungen eines eigenen Unternehmens, Informationsangebote, Betriebsbörse, Schulungen und finanzielle Förderungen.

Ihr Referent: Dipl.-Kaufmann Rolf Koch

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dipl.-Kaufmann Rolf Koch

ORT UND ZEIT

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

B 1, 1-2

68159 Mannheim

(Zwischen Paradeplatz und Schloss, Straßenbahn 1, 2, 5
Haltestelle Schloss)

9. Oktober 2009

10:00 – 12:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

ANMELDUNG

Gabriele Izzo

Telefon: 0621 18002158

E-Mail: izzo@hwk-mannheim.de

Mannheim

BOX DICH DURCH! KOMPETENZENTWICKLUNG FÜR MANAGERINNEN DURCH BOX-COACHING

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Als Führungskraft müssen Sie sich täglich neuen Situationen und Aufgaben stellen. Ob Sie in unbekanntenen Situationen die Herausforderungen sehen und dem Mut folgen oder nur das Risiko wahrnehmen und der Angst Raum geben, beeinflusst entscheidend Ihr handlungsleitendes Verhalten im Führungsalltag.

Box-Coaching ist eine innovative Trainings-Methode, mit der Sie mehr Klarheit über Ihre eigene Rolle und Ihr Führungsverhalten erhalten. Denn zwischen Boxen und Führung gibt es viele Parallelen. Boxen erfordert Eigenschaften, die auch eine Führungskraft haben muss: Mut, Zielstrebigkeit, Durchsetzungsvermögen, Dynamik, Ausdauer, Autonomie, Selbstvertrauen, Zuversicht ...

In diesem Schnupper-Workshop steigen Sie selbst in den Ring und können neue Handlungsspielräume erschließen. Doch keine Angst, für die notwendige Sicherheit sorgt die Trainingsform „Sparring“, die nur Leichtkontakt zulässt sowie eine entsprechende Schutzausrüstung.

Besondere Hinweise:

Bitte tragen Sie Sportkleidung und hallenfähige Turnschuhe mit heller Sohle und lassen Sie Ihren Schmuck zu Hause.

Die Schutzausrüstung wird gestellt.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Thomas Christl, Führungskräftecoach, Theologe, Kampfsportler
Seine Schwerpunkte sind Selbst-Kompetenz, Führung, Konfliktmanagement und Integration von Aggression

ORT UND ZEIT

Sportomed Fitness & Prävention

Raum 1

Im Pfeifferswörth 4

68167 Mannheim

9. Oktober 2009

14:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

skilleria ute apfel

Hardtstraße 4

68782 Brühl

www.skilleria.de

ANMELDUNG

Ute Apfel

E-Mail: ute.apfel@skilleria.de

Bitte beachten Sie:

Anmeldeschluss: 05.10.2009

Teilnehmerzahl: 8-15 Teilnehmer

Mannheim

WEIBLICHE FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEIT – ÜBERZEUGEN DURCH AUTHENTIZITÄT

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Werden Sie sich Ihrer Führungsfähigkeiten, -kompetenz und -präsenz bewusst, reflektiert durch einen absolut unbestechlichen Trainer – dem Pferd. Erkennen Sie wo Ihre Stärken liegen, wie Sie diese authentisch und überzeugend zum Einsatz bringen und wie Sie sich in einer von Männern dominierten Führungswelt durchsetzen können – und sich dabei treu bleiben.

Das Pferd als Trainer gibt Ihnen hierbei wertvolle Rückmeldung über Sie selber und Ihre intuitiven Fähigkeiten. Unsichtbare Stärken werden sichtbar und Sie können alles selber erkennen und verarbeiten, ohne dass Ihnen jemand sagt, wie Sie was zu sehen und zu interpretieren haben. Dieses emotionale Erlebnis ist in seiner Wirkung einmalig und trainiert Sie in einer Weise, die Sie mit Sicherheit so noch nicht erlebt haben. Dieses kompakte 3-Stunden-Seminar soll Ihnen erste Erkenntnisse ermöglichen, Ihnen aber auch aufzeigen, was Sie mit dieser Seminarform erreichen können.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Ursula Weidenbusch-Baist

Marcus Brückmann

Armin Probst

Ludger Dünne

ORT UND ZEIT

Aktivstall Hella und Jochen Karl

Marderweg 60

68229 Mannheim

9. Oktober 2009

15:00 – 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

interHRim® GmbH und

Zentaur BTI – Coaching by Horses

ANMELDUNG

interHRim® GmbH

E-Mail: contact@interhrim.com oder

Zentaur BTI - Coaching by Horses

E-Mail: marcus.brueckmann@gmx.de

Mannheim

EVERYBODY'S DARLING – UM JEDEN PREIS? GELDVERHANDLUNGEN LEICHTER GEMACHT

THEMENÜBERGREIFEND

Wie kann ich in Gehalts- und Honorarverhandlungen besser standhalten, um für meine Arbeitsleistung den entsprechenden Wert zu erhalten? Im Workshop werden die Ursachen des „weiblichen Geld-Verhaltens“ in Gesellschaft und Familie aufgezeigt und bewusst gemacht.

Es hat sich bewährt, den Körper als Feedbackgeber mit einzubeziehen, da dort die bisherigen Verhaltensmuster spürbar sind. Wie das gehen kann erleben die Teilnehmerinnen an diesem Nachmittag.

Ziel ist ein klares Verständnis für den eigenen Umgang mit Geld und ein paar Werkzeuge für die Entwicklung individueller Möglichkeiten für erfolgreiche Gehalts- und Preisverhandlungen.

Wie immer ist diese Veranstaltung gleichzeitig ein Treffpunkt zum Kontakten und Vernetzen bei kleiner Bewirtung im schönen Ambiente des John Deere Forums.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Tamara Braeuer, Unternehmens- und Gründungsberaterin, Karlsruhe
Ulrike Brandl, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Coach, Karlsruhe
mit ihrem Gemeinschaftsprojekt Geld & wohlStand

ORT UND ZEIT

John Deere Forum
John Deere Straße 70
68163 Mannheim
9. Oktober 2009
15:00 – 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Mannheimer Netzwerk Frau und Beruf
Women Reach Mannheim – John Deere MitarbeiterInnen Netzwerk

ANMELDUNG

Kontaktstelle Frau und Beruf
C 7, 20
68159 Mannheim
Telefon: 0621 293-2590
E-Mail: frauundberuf@mannheim.de

Mannheim

NEUE WEGE IM CHANGE MANAGEMENT FÜR FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN WEIBLICHE INTUITION IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN KUNST UND ÖKONOMIE

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Als Frau in einer Führungsposition kennen Sie den ständig steigenden Veränderungsdruck. Sie suchen nach neuen Möglichkeiten, um Unsicherheiten und Widerstände aufzulösen und sich von alten Routinen und Abläufen zu verabschieden, damit Neues entstehen kann.

Frauen sind dafür bekannt, dass sie einen unmittelbareren Zugang zu Emotionen haben als Männer. Und Emotionen machen oft weniger Umwege als der Verstand. Diese beiden Einsichten haben wir uns zunutze gemacht und ein Tool entwickelt, um in Veränderungsprozessen blockierte Energie in einen dynamischen Prozess zu transformieren und in Fluss zu bringen. Dabei greifen wir zu ungewöhnlichen Mitteln: Mit Schere und Kleber, Pinsel und Farbe machen Sie neue Erfahrungen und erleben die Emotionen, die in Change-Prozessen eine Rolle spielen. Sie lernen in diesem Schnupper-Workshop eine differenzierte Betrachtungsweise menschlicher Reaktionen in Veränderungsprozessen kennen und schärfen Ihren Blick für die wesentlichen Verhaltensweisen und den lösungsorientierten Umgang damit.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Elke Pfeifer-Nagel

Dipl.-Wirtschaftspsychologin, grad. Kunsttherapeutin, systemischer Coach

Ihre Trainingsschwerpunkte sind kreative Formen der TeamBILDung und Teamentwicklung, Changeprozesse in Unternehmen und medizinischen Organisationen

ORT UND ZEIT

Kölner Malschule Mannheim

Rheindammstraße 19

68163 Mannheim

10. Oktober 2009

14:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

skilleria ute apfel

Hardtstraße 4

68782 Brühl

www.skilleria.de

ANMELDUNG

Ute Apfel

E-Mail: ute.apfel@skilleria.de

Bitte beachten Sie:

Anmeldeschluss: 05.10.2009

Teilnahmebegrenzung: max. 12 Teilnehmerinnen

Markdorf

GUT, BESSER, ANDERS . . . FRAUEN!

THEMENÜBERGREIFEND

Erfolgsfaktor – Persönlichkeit – Stärken stärken (Andrea Dennes)

Erfolgreiche Menschen lernen aus den Fehlern Anderer oder

Aus der Krise zum Erfolg (Anne Koark)

Frauen im Projekt – Erfolgsstrategien der Führung

(Sylvia Enders, Sabine Rossbach)

Nägel mit Köpfen: Erfolgsstrategien für Frauen (Maria Hof-Glatz)

Was passt alles unter (m)einen Hut?“ (Diana Sicher-Fritsch)

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Anne Koark, www.anne-koark.com

Andrea Dennes, www.andreadennes.de

Diana Sicher-Fritsch, www.denk-art.at

Maria Hof-Glatz, www.hof-glatz.de

Sabine Rossbach, www.robnet.de

Sylvia Enders, www.projeqt-consulting.de

ORT UND ZEIT

Mindnesshotel® Bischofschloss

Schlossweg 2 – 6

88677 Markdorf

10. Oktober 2009

9:00 – 17:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Ja. Weitere Informationen hierzu auf der BWB-WebSite,

www.bwb-netzwerk.de, unter FWT 2009

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Business Women Bodensee

ANMELDUNG

Business Women Bodensee

c/o Kristina Schneider-Irundayam

Saint-Die-Straße 20

88045 Friedrichshafen

E-Mail: info@bwb-netzwerk.de

www.bwb-netzwerk.de

Mosbach

VEREINBARKEIT VON FAMILIE, PFLEGE UND BERUF – CHANCEN IM HANDWERK

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Demografischer Wandel schafft neue Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie, Kindern, Pflege von Angehörigen und Wahrnehmung beruflicher Chancen. Eine Vielzahl finanzieller, technischer und organisatorischer Hilfen können dazu beitragen, die persönlichen Herausforderungen zu meistern und berufliche Möglichkeiten zu nutzen.
Teilzeit/Vollzeit/Existenzgründung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Nikolaus Teves, Mitglied im Lenkungskreis „Demografie der Metropolregion Rhein-Neckar“

ORT UND ZEIT

Kreishandwerkerschaft Mosbach

Haus des Handwerks

Nadlerstraße 2

74821 Mosbach

9. Oktober 2009

14:00 – 16:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

ANMELDUNG

Gabriele Izzo

Telefon: 0621 18002158

E-Mail: izzo@hwk-mannheim.de

Mosbach

„MIT FAMILIE ZUM ERFOLG – NOTWENDIGKEIT ODER MODE-TREND?“ VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE – ANGEBOTE ZUR BETREUUNG VON KINDERN UND PFLEGE-BEDÜRFTIGEN ANGEHÖRIGEN

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Vortrag Prof. Dr. Jutta Rump:

„Mit Familie zum Erfolg - Notwendigkeit oder Modetrend?“

Beruf, Kindererziehung und auch Pflege von Angehörigen sind bei vielen Familien an der Tagesordnung. Viele Frauen sind dadurch in einer besonderen Sandwichsituation. Unterstützende Angebote für die Vereinbarkeit von Familienarbeit und Erwerbstätigkeit sind daher dringend erforderlich. Mit dieser Veranstaltung wollen wir Wege zur möglichen Entlastung aufzeigen.

Start der Ausstellung: 15:00 Uhr im Foyer des A-Gebäudes der DHBW Mosbach

Start des Vortrages: 18:00 Uhr im großen Hörsaal (A-1.01 – A-1.03) des A-Gebäudes der DHBW Mosbach

Im Anschluss an den Vortrag reichen wir Fingerfood und Getränke

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Prof. Dr. Jutta Rump (Fachhochschule Ludwigshafen, Institut für Beschäftigung und Employability)

ORT UND ZEIT

Duale Hochschule Baden-Württemberg Mosbach

Lohrtalweg 10

74821 Mosbach

9. Oktober 2009

15:00 – 20:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Duale Hochschule Baden-Württemberg Mosbach und das Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

ANMELDUNG

Adelheid Knoll

Telefon: 06261 918750

E-Mail: Adelheid.Knoll@neckar-odenwald-kreis.de

Mühlacker

WENDEPUNKTE – KRAFT FÜR VERÄNDERUNG ORIENTIERUNG FÜR FRAUEN IN WIRTSCHAFTLICHEN KRISENZEITEN

THEMENÜBERGREIFEND

Wie können Frauen ihre berufliche Entwicklung, ihre unternehmerische Situation, ihre wirtschaftliche Lage auch in turbulenten Zeiten oder einschneidenden Veränderungen in eine Entwicklungschance überführen? Was braucht es dazu?

In dieser Veranstaltung erfahren und erleben Sie verschiedene Ansätze zu Veränderungsprozessen und lernen Modelle zur Erschließung von kreativen Ansätzen oder Ressourcen kennen.

Wendepunkte sind nach Bewältigung positive Neuanfänge, oft mit erstaunlicher Produktivität. Lassen Sie sich überraschen!

Ablauf:

- | | |
|----------------|--|
| 15:00 Uhr: | Begrüßung |
| 15:15 Uhr: | Impuls – Positive Neuanfänge – Beispiele von Frauen, die den Neubeginn geschafft haben |
| 16:00 Uhr: | Pause |
| 16:30 Uhr: | Impuls – Wendepunkte-Kraft für Veränderung |
| ca. 18:30 Uhr: | Zeit zum „Netzwerken“, bitte bringen Sie Ihre Visitenkarten mit! |

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Ute Noack, Diplom-Psychologin, systemischer Coach, Prozessberaterin für Lernarchitekturen, Einzelbegleitungen und Teamentwicklungen

ORT UND ZEIT

Rathaus Mühlacker
Großer Ratssaal
Kelterplatz 7
75417 Mühlacker
8. Oktober 2009
15:00 – 19:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Arbeitsgemeinschaft für berufliche Fortbildung Mühlacker/hiwentis
Landratsamt Enzkreis, Wirtschaftsförderung und Gleichstellungsbeauftragte

Stadt Mühlacker, Wirtschaftsförderung

Agentur für Arbeit Pforzheim, Beauftragte für Chancengleichheit am
Arbeitsmarkt

Regionalbüro für berufliche Fortbildung der Arbeitsgemeinschaften
Calw, Mühlacker und Pforzheim

ANMELDUNG

Stadt Mühlacker – Wirtschaftsförderung

Anette Leitner

Kelterplatz 7

75417 Mühlacker

Telefon: 07041 876 195

E-Mail: wb@stadt-muehlacker.de

Offenburg

SO GEHT'S WEITER ...

INFORMIEREN – ORIENTIEREN – QUALIFIZIEREN

THEMENÜBERGREIFEND

09:00 – 09:30 Uhr: Begrüßung/Eröffnung

09:30 – 14:00 Uhr: Informationsmöglichkeiten und Workshops
für Frauen

Berufliche Alternativen

- Beratung durch Fachkräfte der Agentur und Kommunalen Arbeitsförderung

Begabungen und Fähigkeiten entdecken

- Vorstellung der Unterstützungsangebote durch die Agentur für Arbeit mit der Möglichkeit, an einem Kurztest teilzunehmen

Tipps und Hinweise zur Stellensuche

- Arbeitsvermittlungsfachkräfte zeigen verschiedene Wege zur Stellensuche auf

Weiter durch Bildung

- Weiterbildungsträger stellen ihre Angebote dar

Bewerbungsunterlagen als Schlüssel zum Erfolg

- Workshop zur Gestaltung von Bewerbungsunterlagen
- Individueller Check von Bewerbungsunterlagen

Rechtzeitig vorsorgen

- Mitarbeiterinnen der Deutschen Rentenversicherung geben Auskünfte

Für das Testangebot und den Workshop ist eine Anmeldung erforderlich

Kinderbetreuung von 9:00 – 14:00 Uhr

ORT UND ZEIT

Agentur für Arbeit

Weingartenstraße 3

77654 Offenburg

9. Oktober 2009

9:00 – 14:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Agentur für Arbeit Offenburg

in Kooperation mit:

FrauenUnternehmen.de

Gewerbe Akademie Offenburg

Gleichstellungsbeauftragte der Städte Lahr und Offenburg

Hochschule Offenburg

IHK-BildungsZentrum Südlicher Oberrhein GmbH

Kommunale Arbeitsförderung Ortenaukreis

Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungs-GmbH Kehl

ANMELDUNG

Agentur für Arbeit

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Weingartenstraße 3

77654 Offenburg

Telefon: 0781 9393-215

E-Mail: Offenburg.BCA@arbeitsagentur.de

Offenburg

SO GEHT'S WEITER ...

INFORMIEREN – ORIENTIEREN – QUALIFIZIEREN

THEMENÜBERGREIFEND

- 12:00 – 13:30 Uhr: Mittagessen für Frauen und Kinder –
Anmeldung unbedingt erforderlich
- 14:00 Uhr: Frauen fragen – Fachleute antworten – regionale
ExpertInnen stellen sich vor
- 15:30 Uhr: Improvisationstheater: „Szenen einer Bewerbung“
- 16:30 Uhr: „Erfolg fängt im Kopf an“, einfache Methoden,
das Lernen wieder zu lernen
- 17:15 Uhr: Abschluss mit Sekt & Selters
- 13:00 – 17:00 Uhr: Regionale ExpertInnen stehen Rede und Antwort
rund um das Thema „Arbeit & Bildung“

Während des gesamten Programms steht eine Kinderbetreuung zur
Verfügung. Bitte verbindlich anmelden!

ORT UND ZEIT

Akademie für Frauen / Gewerbe Akademie
Wasserstraße 19
77652 Offenburg
9. Oktober 2009
12:00 – 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Gewerbe Akademie Offenburg
Hochschule Offenburg
Kommunale Arbeitsförderung Ortenaukreis
in Kooperation mit:
Agentur für Arbeit
FrauenUnternehmen.de
Gleichstellungsbeauftragte der Städte Lahr und Offenburg
IHK-BildungsZentrum Südlicher Oberrhein GmbH
Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungs-GmbH Kehl

ANMELDUNG

Akademie für Frauen / Gewerbe Akademie
Telefon: 0781 793-0
www.wissen-fuer-frauen.de

Öhningen

DER FAKTOR MENSCH IN DER WIRTSCHAFT – KOMPETENT IN DIE ZUKUNFT IMPULSKONGRESS IM RAHMEN DER FRAUENWIRTSCHAFTSTAGE 2009

THEMENÜBERGREIFEND

Kompetenz, Flexibilität, Souveränität, globales Denken, interkulturelle Kommunikation, Mobilität, Wertekultur, Kreativität und Authentizität sind die Grundsäulen für die Arbeitsplätze der Zukunft. Diesen Herausforderungen gilt es sich zu stellen. Um in Zukunft erfolgreich zu bleiben, müssen auch wir Frauen auf die Anforderungen der sich immer schneller ändernden Märkte und Rahmenbedingungen flexibel reagieren und handeln. Der Mensch spielt eine ganz zentrale Rolle, denn nur der Mensch kann Veränderungen konzipieren, durchsetzen und leben.

Wahrnehmung, Potenziale, Compliance, Faktor Frau, Motivation, Leadership, Strategie und Vereinbarkeit sind die Kernelemente dieser limitierten Veranstaltung.

Am Ende der Veranstaltung verlosen wir ein Wochenende für zwei Personen mit Frühstück im Schloss Marbach. Die Rechnungsnummer ist nach Bezahlung die Losnummer.

Einlass ab 8:00 Uhr

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Susanne Wirth, Kauffrau, Unternehmerin, Lehrbeauftragte der Universität Konstanz und Geschäftsführerin der emovere akademie

Dr. jur. Christian Rode, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht, Dozent

Therese B. Olivier, Designerin und Dozentin

Neli Guerra, Erzieherin und Dozentin

Patrick Schank, Dipl. Betriebswirt, Sozialpädagoge und Dozent

ORT UND ZEIT

Schloss Marbach GmbH

78337 Öhningen am Bodensee

9. Oktober 2009

9:00 – 16:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

199 Euro, Kommunikationspausen und Stehlunchbuffet

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

emovere akademie

ANMELDUNG

emovere akademie

Alte Owinger Str. 73

88662 Überlingen

www.emovere.de/kongress

Anmeldungen sind nur schriftlich möglich!

Pforzheim

WIRTSCHAFT ZWISCHEN ETHIK UND ERFOLG

THEMENÜBERGREIFEND

Spätestens seit der Immobilien- und Finanzkrise stellt sich die Frage nach der Art unseres Wirtschaftens. Spekulationsgeschäfte und überhöhte Zinsen haben Menschen um Ihr Ersparnis gebracht und manche private Altersversorgung ist in Gefahr. Weltweit sind dadurch Staaten aber auch große Unternehmen in finanzielle Schieflage geraten.

Nach welchen ethischen Prinzipien und gesellschaftlichen Regeln wollen und müssen wir in Zukunft handeln? Der diesjährige Frauenwirtschaftstag ist genau das richtige Datum, um über das Spannungsverhältnis zwischen Ethik und wirtschaftlichem Wachstum öffentlich zu sprechen und nachzudenken.

Männlich – weiblich – menschlich. So könnte ein Paradigmenwechsel aussehen.

Eingeladen sind Frauen und Männer!

- 18:00 Uhr: Begrüßung: Barbara Jeske,
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pforzheim
- 18:10 Uhr: Wertorientierung und wirtschaftlicher Erfolg –
geschlechterspezifische Unterschiede
Prof. Dr. Dieter Hermann, Soziologe, Institut für
Kriminologie der Universität Heidelberg
- 18:45 Uhr: Zwischen Egoismus und Angst – Motive von
Wirtschaftsstraf Tätern
Prof. Gabriele Naderer, Psychologin, Hochschule
Pforzheim
- 19:00 Uhr: Podiumsdiskussion u.a. mit Prof. Dr. Bernd Noll,
Ethikbeauftragter und Stadtrat; Zakira Perkovic-
Bodrozic, Unternehmerin; Lisa Luppold, Absolventin
der Hochschule Pforzheim
Moderation: Barbara Jeske
- 19:45 Uhr: Come together

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Prof. Dr. Dieter Hermann, Soziologe, Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg

Prof. Gabriele Naderer, Psychologin, Hochschule Pforzheim

ORT UND ZEIT

Reuchlinhaus

Jahnstraße 42

75173 Pforzheim

9. Oktober 2009

Beginn 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Pforzheim, Gleichstellungsbeauftragte
Hochschule Pforzheim, Gleichstellungsbeauftragte
Wirtschaft und Stadtmarketing (WSP)
Handwerkskammer Karlsruhe
Catharina Vierordt Stiftung (CVS)

ANMELDUNG

Nicht erforderlich

Pfullendorf

TIPPS FÜR'S BERUFSLEBEN

INSTRUMENTE FÜR EINE ERFOLGREICHE BERUFSSTRATEGIE

THEMENÜBERGREIFEND

Verschiedene Berufsrollen spielerisch einnehmen

- Rollentraining mal ganz anders.
- Entspannt + zielorientiert jobspezifische Visualisierungen trainieren.
- Will ich mich beruflich verändern, wenn ja in welche Richtung?

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Monika Zehrer, Sprachen + Coaching

ORT UND ZEIT

Technologie- und Innovationszentrum Pfullendorf

Regionalbüro für berufl. Fortbildung

Franz-Xaver-Heilig-Straße 7

88630 Pfullendorf

9. Oktober 2009

13:30 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Regionalbüro der Arbeitsgemeinschaften für berufl. Fortbildung der

Landkreise Sigmaringen, Ravensburg, Konstanz, Friedrichshafen

ANMELDUNG

Regionalbüro für berufl. Fortbildung im Technologiezentrum Pfullendorf

Franz-Xaver-Heilig-Straße 7

88630 Pfullendorf

Telefon: 07552 4075230

E-Mail: Rita.Hafner-Degen@Stadt-Pfullendorf.de

Pfullendorf

NÄGEL MIT KÖPFEN ERFOLGSSTRATEGIEN FÜR FRAUEN IM BERUF/WIEDEREINSTIEG

THEMENÜBERGREIFEND

Impulsvortrag

Diese Impulsveranstaltung zielt darauf ab, die ZuhörerInnen nachdenklich, kreativ und proaktiv zu beeinflussen. Aktuelle Themenvermittlung und Einsichten in die neuesten Forschungsergebnisse.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Maria Hof-Glatz, Unternehmensberaterin, Trainerin, Coach

ORT UND ZEIT

Stadtbücherei Pfullendorf

Pfarrgasse 5

88630 Pfullendorf

9. Oktober 2009

19:30 – 21:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Pfullendorf/Stadtbücherei

Frauenbeauftragte des Landkreises Sigmaringen

Regionalbüro der Arbeitsgemeinschaften für berufl. Fortbildung
der Landkreise Sigmaringen, Ravensburg, Friedrichshafen, Konstanz

ANMELDUNG

Regionalbüro für berufl. Fortbildung

Rita Hafner-Degen

Telefon: 07552 4075320

E-Mail: Rita.Hafner-Degen@Stadt-Pfullendorf.de

Frauenbeauftragte LK Sigmaringen

Claudia Baur

Telefon: 07551 1025190

E-Mail: Claudia-Baur@lrasig.de

Stadtbücherei Pfullendorf

Martina Feldt

Telefon: 07552 251201

E-Mail: Martina.Feldt@Stadt-Pfullendorf.de

Rastatt

MUT ZUM GEMEINSAMEN ERFOLG – DREI MODELLE, DIE IHR POTENZIAL ENTFALTEN: NETZWERKE – ERFOLGS-TEAMS – BERUFLICHE KOOPERATION

THEMENÜBERGREIFEND

Grußwort: Jens-Ole Olsen, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rastatt.

Wir stellen drei Möglichkeiten vor, wie Frauen zielgerichtet zusammenarbeiten und sich gegenseitig fördern können.

Frauen-Netzwerke (Vertreterinnen verschiedener Frauennetzwerke stellen ihre Organisationen und deren Ziele vor).

Wie Sie mit „Erfolgs-Teams“ (oder „Intervisions-Teams“) Ihre Ziele erreichen, zeigt Ingrid Melcher, Dipl.-Betriebswirtin und Beraterin (GWG) für berufliche Entwicklungsprozesse aus Gaggenau.

Die Vorteile einer Arbeitsweise in Form von Kooperationen (künftiger) UnternehmerInnen oder engagierter MitarbeiterInnen werden erläutert und praktisch präsentiert von Prof. Heinz-Joachim Feuerstein (Hochschule Kehl), Dipl. Psychologie, Psychotherapeut, Coach und Supervisor und Ingrid Melcher.

InteressentInnen, die sich gerne an einem der vorgestellten Modelle beteiligen bzw. eine solche Form der Zusammenarbeit gründen möchten, können sich im Anschluss für die Auftaktveranstaltung eintragen.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Ingrid Melcher, Unternehmerberatung und Coaching im Beruf
Prof. Heinz-Joachim Feuerstein (Hochschule Kehl), Dipl.-Psychologie, Psychotherapeut, Coach und Supervisor

ORT UND ZEIT

Landratsamt Rastatt

Am Schlossplatz 5

76437 Rastatt

9. Oktober 2009

14:00 – 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Agentur für Arbeit Rastatt, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Städte Rastatt und Gaggenau

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Rastatt

ANMELDUNG

Agentur für Arbeit Rastatt

Anneliese Maier

Karlstraße 18

76437 Rastatt

Telefon: 07222 930390

E-Mail: Rastatt.BCA@arbeitsagentur.de

Ravensburg

UNBESCHREIBLICH WEIBLICH: MIT WEITBLICK DIE FINANZIELLE ZUKUNFT SICHERN

THEMENÜBERGREIFEND

Wer wünscht sich nicht, eines Tages finanziell sorgenfrei in den Ruhestand zu gehen. Um dorthin zu gelangen, gibt es heute erfreulich viele Möglichkeiten. Doch Riester oder Rürup? Betrieblich oder privat sparen? Sollen es Investmentfonds sein oder gar eine Beteiligung an einem Windpark? Kennen Sie sich da noch aus? Und: Wem kann frau ihr Geld überhaupt noch anvertrauen?

In diesem Workshop erhalten Sie von einer unabhängigen Expertin eine Einführung in das Spektrum der Möglichkeiten. Sie erfahren, welche staatlichen Förderungen es gibt und welche Strategien zum Erfolg führen. Risiken und Nebenwirkungen werden nicht verschwiegen und Fragen sind erwünscht.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Hannelore Diehm

Dipl.-Wirt.-Ing., Finanzwirtin (IHK)

Sterntaler – Finanzberatung für Frauen

ORT UND ZEIT

Sterntaler – Finanzberatung für Frauen

Kuppelnaustraße 8

88212 Ravensburg

8. Oktober 2009

13:30 – 15:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

20 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Hannelore Diehm

Dipl.-Wirt.-Ing., Finanzwirtin (IHK)

Sterntaler – Finanzberatung für Frauen

ANMELDUNG

Hannelore Diehm

Dipl.-Wirt.-Ing., Finanzwirtin (IHK)

Sterntaler – Finanzberatung für Frauen

Telefon: 0751 3591684

E-Mail: hanne.diehm@sterntaler-rv.de

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

- 18:30 Uhr: Check In mit Imbiss
19:00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung
19:15 Uhr: Vortrag „FrauenArbeitsWelten:
Neue Handlungsspielräume – alte Aufgaben?
Berufstätigkeit und Lebensqualität von Frauen“

Dass Frauen heute selbstverständlich Berufstätigkeit als Erwerbsarbeit und Familie leben wollen, ist inzwischen allgemein akzeptiert. Die zunehmende außerhäusliche Berufstätigkeit kann neben einer ökonomischen Notwendigkeit als „weibliche Liebe zur Freiheit“ (Andrea Günter) interpretiert werden. Gerade junge Frauen weigern sich, sich auf eine - ihrer Ansicht nach - defizitäre Sichtweise von sich selbst als Frau festlegen zu lassen; im individuellen Handeln haben sich für Frauen viele neue Spielräume aufgetan. Dennoch wird Berufstätigkeit von Frauen, insbesondere Müttern, in Deutschland nach wie vor schnell als „Vereinbarkeitsproblematik“ diskutiert, statt dass die darin sichtbare Gerechtigkeitslücke thematisiert wird. Bedürfnisse von Frauen, neue Kontext-Normen wie z.B. das Unterhaltsrecht und die inzwischen auch normative Selbstverständlichkeit des Zwei-Verdiener-Modells in den Familien, stoßen an die Grenzen fehlender Rahmenbedingungen und dann an die in Familien stattfindenden Re-Traditionalisierungen, in der sich alte geschlechtsbezogene Aufgabenverteilungen durchsetzen, die auf das berufliche Leben zurückschlagen. Im Vortrag werden Aufgaben und veränderte Handlungsspielräume von Frauen dargestellt. Dabei werden Ambivalenzen aufgezeigt, in denen sich Frauen heute bewegen und die ausbalanciert werden müssen.

20:00 Uhr: World Café (Diskussionsgrundlage: Leitthemen des Vortrages)

Anschließend: Come Together – mit musikalischem Rahmenprogramm

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Elisabeth Helming, Dipl.-Soziologin, Deutsches Jugendinstitut München (Vortrag)

Prof. Irmgard Teske, Hochschule Ravensburg-Weingarten (Moderation World-Café)

ORT UND ZEIT

Haus für Ideen
Eywiesenstraße 6
88212 Ravensburg
8. Oktober 2009
Beginn 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

20 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Hochschule Ravensburg-Weingarten
Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg

ANMELDUNG

Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg
Kuppelnaustraße 8
88212 Ravensburg
Telefon: 0751 3590663
E-Mail: frau.beruf@wir-rv.de

Renningen

NEUE LÖSUNGEN

FRAUEN PLANEN IHREN BERUFLICHEN WIEDEREINSTIEG ODER EINE NEUORIENTIERUNG

WIEDEREINSTIEG VON FRAUEN IN DEN BERUF

Nach der Erziehungsphase, nach einer Phase der Pflege von Angehörigen oder einer längeren Phase der Nicht-Erwerbstätigkeit soll der erste Schritt zurück in den Beruf ein Schritt nach vorn sein!

Es sollen keine Notlösungen gefunden werden, sondern ein guter Weg zu neuen Lösungen.

Die Referentin wird auf Fragestellungen eingehen „Wie gehe ich es an? – Was kann, muss ich selbst leisten? – Wo finde ich professionelle Hilfe?“ Sie wird Fördermittel aufzeigen, individuelle Perspektiven werden sich vielfältig eröffnen! Kommen Sie alleine, kommen Sie mit Ihrem Mann oder kommen Sie mit Ihrer Freundin. Wir freuen uns auf Sie!

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Verena Burgbacher

Geschäftsführung Steinbeis-Beratungszentrum Mobile Böblingen

Institut für Systemischen Dialog

ORT UND ZEIT

Haus am Rankbach (Begegnungsstätte Renningen)

Schwanenstraße 22

71272 Renningen

8. Oktober 2009

19:30 – 21:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

FfR – Frauen für Renningen und Stadt Renningen

ANMELDUNG

Traute Badjon (Vorsitzende FfR)

Berliner Str. 16

71272 Renningen

E-Mail: Traute.Badjon@web.de

Reutlingen

ERFOLGREICH GRÜNDEN – ERFOLGREICH BLEIBEN! EIN NACHMITTAG FÜR GRÜNDERINNEN UND SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN

UNTERNEHMENSNACHFOLGE/EXISTENZGRÜNDUNG

- 14:00 – 18:00 Uhr: Informationsstände zum Thema Existenzgründung und Firmenpräsentationen, Möglichkeiten zum Austausch und Gespräch
- 14:30 – 15:45 Uhr: Workshop 1: „Der Businessplan – Ihr Rezeptbuch für den Erfolg!“ mit Ulrike Droll
- 14:30 – 15:45 Uhr: Workshop 2: „Selbständig – ist das was für mich?“ mit Bettina Sauter
- 16:00 Uhr: Werkstattgespräch: Unternehmerinnen präsentieren ihr Geschäftskonzept mit Verena Allkemper (Pasteria Allkemper), Silke Brucklacher (Wörner Dessous) und Safiye Genc (SG Dienstleistung & Handel)
Moderation: Gisela Sämann (Ressortleiterin Wochenmagazin beim Reutlinger General Anzeiger)

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Ulrike Droll, Unternehmensberaterin, Reutlingen
Bettina Sauter, Unternehmensberaterin, Stuttgart

ORT UND ZEIT

Haus der Volkshochschule Reutlingen GmbH
Spendhausstraße 6
72764 Reutlingen
9. Oktober 2009
14:00 – 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Reutlingen – Amt für Wirtschaft und Immobilien
Startnetz Reutlingen – Projekt für kleine Gründungen
Kontaktstelle Frau und Beruf Neckar-Alb

ANMELDUNG

Für Workshops erbeten
Volkshochschule Reutlingen GmbH
Edeltraud Rinker
Telefon: 07121 336119

Schwäbisch Hall

MEGATREND FRAU – WARUM FRAUEN FÜR DIE WIRTSCHAFT KÜNFTIG NOCH WICHTIGER WERDEN

THEMENÜBERGREIFEND

Warum müssen Unternehmen zukünftig mehr auf weibliche Arbeitskräfte setzen?

Rechnet sich familienfreundliche Personalpolitik betriebswirtschaftlich?

Wie können auch kleinere Betriebe familienfreundliche Personalpolitik umsetzen?

Diese und andere Fragen diskutieren Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Betroffene.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Impulsreferat: Katrin Schütz MdL, Senatorin von JCI und Jurorin des Wettbewerbs „Erfolgsfaktor Familie 2005“

Podiumsdiskussion mit: Klaus-Dieter Fiebig, Vorstand Dockweiler AG und Botschafter des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“ für das Land Mecklenburg-Vorpommern

Oliver Schmitz, Auditor für das audit berufundfamilie

Peter Kranzusch, Institut für Mittelstandsforschung Bonn (angefragt)

Dorothee Stolze, Angestellte bei der Walter Rohn GmbH und zweifache Mutter

Moderation: Tanja Kampe

ORT UND ZEIT

Bausparkasse Schwäbisch Hall

Crailsheimer Straße 52

74523 Schwäbisch Hall

9. Oktober 2009

Beginn 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall

Stadt Schwäbisch Hall

WFG Schwäbisch Hall

Wirtschaftsjunioren Heilbronn-Franken e.V.

ANMELDUNG

WFG Schwäbisch Hall

Melanie Schlebach

Telefon: 07904 944274

E-Mail: schlebach@wfgsha.de

FAMILIENGERECHTE HOCHSCHULE – VISION ODER REALITÄT?

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Die Notwendigkeit einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie zeigt sich im Hochschulbereich auf besondere Weise. Hier gilt es nicht nur familiengerechte Arbeitsbedingungen für die Hochschulangestellten zu schaffen, sondern auch familiengerechte Studienbedingungen für die Studierenden zu gewährleisten.

In der Veranstaltung wird aufgezeigt und diskutiert

- was eine familiengerechte Hochschule auszeichnet
- welche Maßnahmen ergriffen werden können
- wie die praktische Umsetzung aussehen könnte.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Studierende des Studiengangs Facility Management

Verwaltungsdirektorin Bernadette Boden

Prof. Dr. Gertrud Winkler

ORT UND ZEIT

Hochschule Albstadt-Sigmaringen – Raum 706 –

Anton-Günther-Straße 51

72488 Sigmaringen

8. Oktober 2009

17:30 – 19:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Gleichstellungsbeauftragte

ANMELDUNG

Nicht erforderlich

Sinsheim

WOMENPOWER IN SINSHEIM

BUSINESS-HEXEN – ERFOLGSRITUALE IN DER ARBEITSWELT

THEMENÜBERGREIFEND

- 14:00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung
14:05 Uhr: Business-Hexen
Workshop mit Regina Schulz
17:00 Uhr: Coffeetime!
Netzwerken Sie bei Kaffee und Kuchen
18:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Für die Veranstaltung gibt es eine Kinderbetreuung. Bitte informieren Sie sich unter Telefon 07261 65770.

„Als Frau muss ich doppelt so viel leisten, um die Hälfte der Anerkennung zu bekommen!“ So oder so ähnlich denken viele Frauen. Ein tragischer Irrtum: „Frau“ muss lediglich die häufigsten Business-Rituale durchschauen, um endlich ihre verdiente Anerkennung zu erhalten.

Business-Rituale sind viel hinderlicher, als jeder einzelne Mann das sein kann. Frauen, die diese Rituale nicht kennen, werden trotz aller Kompetenz, Qualifikation und Leistungsbereitschaft immer wieder um die verdiente Anerkennung oder gleiches Gehalt betrogen.

Weiblicher Berufserfolg ist kein magisches Rätsel, sondern ein wiederkehrendes und damit erlernbares Ritual im Arbeitsalltag. Werden Sie eine Business-Hexe und lernen Sie diese Rituale glasklar zu durchschauen und leichthändig zu entzaubern.

Ein Muss für jede berufstätige Frau, egal auf welcher Sprosse der Karriereleiter Sie stehen oder ob Sie grade den Wiedereinstieg planen.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Regina Schulz, Dipl.-Sozialpädagogin, Kommunikationswirtin und Inhaberin der Unternehmensberatung schulz kommunikation sowie von schlau starten – der Unternehmensberatung für Existenzgründung und Existenzsicherung.

ORT UND ZEIT

Haus der Volkshochschule
Muthstraße 16a
74889 Sinsheim
9. Oktober 2009
14:00 – 18:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Arbeitsgemeinschaft für berufliche Fortbildung Sinsheim und
Stadt Sinsheim

ANMELDUNG

Keine Anmeldung erforderlich.

Informationen unter 07261 65770

Sternenfels

UNTERNEHMERIN – STOLPERSTEINE UND ERFOLGSFAKTOREN

UNTERNEHMERINNEN

Das Frauennetzwerk Enzkreis, die Wirtschafts-Juniorinnen Nordschwarz-
wald und die Unternehmerfrauen im Handwerk haben sich die Förde-
rung der unternehmerischen Tätigkeit von Frauen zum Ziel gesetzt.
Begleitend zu Vorträgen von Frauen zum Thema „Unternehmerin - Stol-
persteine und Erfolgsfaktoren“ präsentiert sich an interaktiven Info-Stän-
den das Frauennetzwerk Enzkreis. Mit einem Unterhaltungsprogramm
der Frauen-Band „lollipop“ und einem come together mit Spezialitäten
aus der Region soll der Nachmittag ausklingen.

Für die Kinderbetreuung ist an diesem Nachmittag gesorgt.

- 15:15 Uhr: Begrüßung durch Bürgermeisterin Sigrid Hornauer
15:30 Uhr: „Unternehmerin – Stolpersteine und Erfolgsfaktoren“
Referentin: Elisabeth Schönwiese, Geschäftsführerin,
Schönwiese Gebäudereinigung und mehr.
16:15 Uhr: Erfahrungsberichte von Frauen aus regionalen
Netzwerken
- Heike Glawa, Frauennetzwerk Enzkreis
 - Melanie Fix, Wirtschafts-Juniorinnen Nordschwarzwald
- 16:45 Uhr: „herrlich-weiblich“
Ausschnitte aus dem Programm der Frauen-Band
„lollipops“
17:30 Uhr: come together mit Buffet

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Elisabeth Schönwiese,
Geschäftsführerin, Schönwiese Gebäudereinigung und mehr..

Heike Glawa, Frauennetzwerk Enzkreis

Melanie Fix, Wirtschafts-Juniorinnen

ORT UND ZEIT

TeleGIS Innovationscenter

Maulbronner Straße 26

75447 Sternenfels

10. Oktober 2009

Beginn 15:15 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

5 Euro, inkl. Buffet

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Ein Kooperationsprojekt von:

TeleGIS Innovationscenter, Frauennetzwerk Enzkreis, Wirtschaftsjuniorinnen Nordschwarzwald und Unternehmerfrauen im Handwerk mit Unterstützung der Käte Ahlmann Stiftung und der Sparkasse Pforzheim Calw

ANMELDUNG

Anmeldung bis 8. Oktober 2009 erbeten!

TeleGIS Innovationscenter

Maulbronner Straße 26

75447 Sternenfels

Telefon: 07045 970-100

E-Mail: info@telegis.de

www.telegis.de

Stuttgart

AKTIV WERDEN – ELTERNZEIT NUTZEN – BERUFSPERSPEKTIVEN ENTWICKELN MÜTTER MIT KINDERN UNTER 3 JAHREN PLANEN IHREN BERUFLICHEN (WIEDER)EINSTIEG

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Die Vereinbarung von Familie und Beruf stellt Mütter/Eltern mit ihren Kleinkindern vor besondere Herausforderungen: Was wünschen und brauchen Mütter heute? Mit welchem Vorlauf planen sie ihren (Wieder)Einstieg? Wie stehen Unternehmen zum (Wieder)Einstieg nach der Elternzeit? Auf welche Möglichkeiten der Kinderbetreuung kann zurückgegriffen werden? Welche rechtlichen Fragen stellen sich? Fachleute informieren und nehmen Stellung zu Fragen rund um den beruflichen (Wieder)Einstieg während und nach der gesetzlichen Elternzeit. Im Anschluss an die Diskussion wird in Gesprächsinseln die Angebotspalette des Modellprojektes BBI vorgestellt. Das Kooperationsprojekt BBI bietet berufliche Beratung und Information für Stuttgarterinnen mit Kindern unter 3 Jahren.

Programm:

- 09:00 Uhr: Begrüßung und Grußworte
Edith Köchel, Wirtschaftsministerium
Baden-Württemberg;
Patrizia Worbs, Beauftragte für Chancengleichheit
am Arbeitsmarkt Stuttgart;
Isabel Lavadinho, Arbeitsförderung Stadt Stuttgart;
Inge Zimmermann, BeFF-Kontaktstelle Frau und
Beruf, Stuttgart
- 09:30 Uhr: Podiumsgespräch
- Unternehmen: Elternzeit und beruflicher (Wieder)Einstieg – Angebote und Erwartungen aus Arbeitgebersicht
 - Claudia Bönke, L-Bank Karlsruhe: Elternzeit aus rechtlicher Sicht
 - Christine Wagner, LHS Stuttgart, Kinderbetreuung in Stuttgart heute und morgen
 - Elke Ostendorf-Servissoglou, Verband berufstätiger Mütter Stuttgart
 - Friederike Korölus, BeFF-Kontaktstelle Frau und Beruf, Stuttgart: Aktuelle Erfahrungen und Fragestellungen aus der BBI-Beratung
- 10:30 – 11:00 Uhr: Diskussion und Fragen
- 11:15 – 12:30 Uhr: Gesprächsinseln: Die VeranstalterInnen stellen ihr Angebot für Mütter mit Kindern unter 3 Jahren vor und stehen allen Interessierten Rede und Antwort
- 12:30 Uhr: Veranstaltungsende

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Unternehmen

Claudia Bönke, L-Bank Karlsruhe

Christine Wagner, LHS Stuttgart

Elke Ostendorf-Servissoglou, Verband berufstätiger Mütter Stuttgart

Friederike Korölus, BeFF-Kontaktstelle Frau und Beruf, Stuttgart

ORT UND ZEIT

Bundesagentur für Arbeit

Nordbahnhofstraße 30-34

70191 Stuttgart

8. Oktober 2009

9:00 – 12:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

BeFF-Kontaktstelle Frau und Beruf, Stuttgart

Frauenberufszentrum des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. und

Caritasverband für Stuttgart

Frauenunternehmen ZORA gGmbH, Stuttgart

Agentur für Arbeit, Beauftragte für Chancengleichheit Stuttgart

ANMELDUNG

Bundesagentur für Arbeit

Nordbahnhofstraße 30-34

70191 Stuttgart

Patrizia Worbs

E-Mail: Stuttgart.BCA@arbeitsagentur.de

Anmeldung bis 02.10.2009

Stuttgart

UNTERNEHMERINNEN NACH EUROPA

VERNETZUNG UND KOOPERATION

Innovation in Unternehmen durch europäische Projektpartnerschaften in Forschung, Entwicklung und Technologie voranbringen.

Lernen Sie, europäische Datenbanken zu nutzen

Lernen Sie Unterstützungsnetzwerke kennen

Lernen Sie, wo Sie zu welchen Themen Fördertöpfe anzapfen können

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Petra Püchner, Steinbeis-Europa-Zentrum

Valerie Bahr, Steinbeis-Europa-Zentrum

ORT UND ZEIT

Steinbeis-Europa-Zentrum

Kienestraße 35, Raum K5 (EG)

70174 Stuttgart

8. Oktober 2009

14:30 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Steinbeis-Europa-Zentrum

Enterprise Europe Network

ANMELDUNG

Valerie Bahr

Telefon: 0711 123-4021

Telefax: 0711 123-4011

E-Mail: bahr@steinbeis-europa.de

www.steinbeis-europa.de/events/unternehmerinnen.html

WIE KÖNNEN FRAUEN IN DER KRISE IHRE FÜHRUNGSFÄHIGKEIT BEWAHREN

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Auf Situationen, die als existenziell bedrohlich erlebt werden, reagieren Menschen oft entweder überzogen handlungs- und entscheidungsorientiert oder mit Tatenlosigkeit und hilflos.

Frauen sind in Krisen stabiler und belastbarer als Männer, jedoch andererseits oft diejenigen, die stärker um ihre Position kämpfen müssen und denen weniger zugetraut wird. Daher sind sie von Ängsten um ihre eigene Existenz betroffen. Aus dem Gefühl heraus, Stärke zu zeigen und Entschlusskraft zu signalisieren, geht die Distanz zum persönlichen Erleben der Krise verloren.

Dieser Workshop gibt Einblick in typische Verhaltensmuster in Krisenzeiten und gibt speziell Frauen Impulse, ihre Führungsfähigkeit zu bewahren und zu stärken.

Workshopthemen:

- Was erleben Menschen als Krise?
- Typisches Verhalten von Frauen und Männern in krisenhaft erlebten Situationen
- Restriktionen und Grenzen
- Sicherheitsbedürfnis und Risiken im Leben
- Schlechte Gefühle oder zur Krise stehen
- Reduzierung von Komplexität, einlassen auf Nichtwissen
- Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit erhalten

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Inge Glatz

Selbständige Beraterin, Trainerin und Coach der FrauenKolleg GmbH, Geschäftsbereichsleiterin Beratung & Konzeption, ehemals stellvertretende Leiterin Personalentwicklung und Personalentwicklerin

ORT UND ZEIT

Forum 3

Gymnasiumstraße 21

70173 Stuttgart

8. Oktober 2009

16:00 – 20:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

50 Euro inkl. Mehrwertsteuer

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Frauenkolleg GmbH

ANMELDUNG

Frauenkolleg GmbH

Kleine Falterstraße 26

70597 Stuttgart

Telefon: 0711 7787044

Telefax: 0711 7787050

E-Mail: Info@frauenkolleg.de

Stuttgart

EHEGATTEN-SPLITTING SUBVENTIONIERT DIE EIN-VERDIENST-EHE – WIE UMSTEUERN?

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Ehegatten-Splitting ist ein Steuer-Spar-Modell für gut verdienende Ehemänner. Je höher der Einkommensunterschied zwischen Ehefrau und Ehemann und je höher das Haushaltseinkommen, desto größer ist der Steuervorteil. Am besten geht die Frau gar nicht arbeiten und der Mann verdient möglichst viel. Solche Ein-Verdienst-Ehen werden steuerlich am meisten begünstigt. Von Staats wegen werden damit die traditionellen Geschlechterrollen zementiert.

Steuern sparen können nur Verheiratete. Alle anderen Formen des Zusammenlebens werden steuerlich diskriminiert. Einfach statt Vielfalt bedient ein Leitbild aus dem letzten Jahrhundert. Es fördert nicht Kinder, sondern die Institution Ehe.

Wie sieht ein Steuersystem aus, das die eigenständigen Rechte der Frauen sichert? Damit beschäftigt sich der Vortrag.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Gabriele Frenzer-Wolf, Landesfrauensekretärin ver.di

ORT UND ZEIT

Gewerkschaftshaus Stuttgart Raum 245

Willi-Bleicher-Straße 20

70174 Stuttgart

8. Oktober 2009

17:00 – 19:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Ver.di Bezirksfrauenrat Stuttgart

ANMELDUNG

Nicht erforderlich

Stuttgart

MUT ZUM KONFLIKT UND DAS LAMPENFIEBER ALS FREUND GEWINNEN

THEMENÜBERGREIFEND

- 18:30 Uhr: Ankommen und Imbiss
- 19:00 Uhr: Begrüßung Monika Heilmann, Regionalleiterin
GABAL e.V., Stuttgart/Mittlerer Neckar
- 19:15 Uhr: „Mut zum Konflikt“
Wie Frauen Konflikte als Herausforderung für die
persönliche Weiterentwicklung annehmen und
konstruktiv angehen können, das erfahren Sie im
Vortrag von Monika Heilmann. Sie lernen das
„4-Asse-Konfliktlösungssystem“ kennen, das Hand-
werkszeug für ein mutiges, offenes und wertschät-
zendes Lösen von Konflikten - schnell, zeitnah,
kostengünstig und Nerven schonend.
- 20:15 Uhr: „Das Lampenfieber als Freund gewinnen“
Bei Vorträgen, vor allem vor großen Gruppen sind
Frauen immer unterrepräsentiert. Das ist ärgerlich,
denn Frauen verfügen meist über eine höhere Sprach-
begabung und emotionale Kompetenz als Männer.
Was sie daran hindert, ist oft das Lampenfieber. Wie
man dies in positive Energie umwandelt, erfahren Sie
in dem Vortrag von Dr. Gudrun Fey.
- 21:30 Uhr: Ende

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Monika Heilmann, Managementtrainerin, Coach, Wirtschafts-Mediatorin
Dr. Gudrun Fey, Rhetorik- und Kommunikationstrainerin,
Bestsellerautorin

ORT UND ZEIT

Restaurant Ratskeller – Nebenzimmer
Marktplatz 1
70173 Stuttgart
8. Oktober 2009
18:30 – 21:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

20 Euro inkl. Imbiss

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

GABAL e.V. – Netzwerk Lernen, Regionalgruppe Stuttgart/Mittlerer
Neckar

ANMELDUNG

Telefon: 0711 4409410

E-Mail: info@cowimo.de

Stuttgart

MEET, TALK & EAT

FRAUEN UND MACHT – ANSPRUCH ODER WIDERSPRUCH

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

- Prof. Schuler, Universität Hohenheim, Fg. Psychologie
„Die gläserne Decke ist im eigenen Kopf. Karriere in evolutionspsychologischer Sicht“
- Dr. Véronique Goehlich, VEGO-Consulting,
Deutsch-Französische Wirtschaftsbeziehungen
„Macht und Weiblichkeit: Vergleich zwischen Frankreich und Deutschland“
- Birgit Steinhardt,
Geschäftsführerin von BEFF – Berufliche Förderung von Frauen e.V.
„Frauen in Führung – Wege zum Erfolg“

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Prof. Schuler, Universität Hohenheim, Fg. Psychologie

Dr. Véronique Goehlich, VEGO-Consulting, Deutsch-Französische
Wirtschaftsbeziehungen

Birgit Steinhardt, Geschäftsführerin von BEFF – Berufliche Förderung
von Frauen e.V.

ORT UND ZEIT

Universität Hohenheim

HS Ö1

Garbenstraße 28

Ökozentrum

70599 Stuttgart

9. Oktober 2009

12:15 – 15:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Geschäftsstelle MentHO

ANMELDUNG

Dipl. oec. Rotraud Konca

Universität Hohenheim/Geschäftsstelle MentHO

Telefon: 0711 45923478

Telefax: 0711 45923720

E-Mail: konca@uni-hohenheim.de

KREATIVITÄSTECHNIKEN FÜR FRAUEN

THEMENÜBERGREIFEND

„Kreativ sein kann jeder“, so lautet der Titel eines Buches, das sich mit Kreativitätstechniken beschäftigt. Aber können wir wirklich auf Knopfdruck kreativ sein?

Ja, besonders wir Frauen! Denn wenn wir uns darauf einlassen, unserer Phantasie freien Lauf lassen und die Ideenfindung mit Kreativitätstechniken unterstützen, sind sowohl kreative als auch machbare Lösungen möglich!

Inhalte des Workshops:

- Kreativität, was ist das?
- Wie kreativ sind Frauen, wie Männer? Gibt es Unterschiede?
- Wann sind wir am kreativsten, welche Bedingungen sind ideal für eine „kreative Sitzung“?
- Wozu sind Kreativitätstechniken gut? Welche liegen Frauen mehr?
- Brainstorming und Mind Mapping mal anders.
- Eine Reise durch unser Gehirn mit der Walt-Disney-Methode.
- Kinesiologische Übungen.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Christine Großmann

Trainerin für das Lernen lernen, Lernen im Beruf, Stress- und Zeitmanagement, Ausbildung in Organisationsentwicklung, Trainerin der Frauenkolleg GmbH

ORT UND ZEIT

Forum 3

Gymnasiumstraße 21

70173 Stuttgart

9. Oktober 2009

16:00 – 20:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

50 Euro inkl. Mehrwertsteuer

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Frauenkolleg GmbH

ANMELDUNG

Frauenkolleg GmbH

Kleine Falterstraße 26

70597 Stuttgart

Telefon: 0711 7787044

Telefax: 0711 7787050

E-Mail: info@frauenkolleg.de

Stuttgart

FÜHRUNGSTRAINING FÜR FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN UND FRAUEN, DIE DORT HINWOLLEN

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Welche Aufgaben hat eine Führungskraft?

Was bedeutet der situative Führungsstil?

Welchen Führungsstil bevorzugen Sie?

Was heißt es, als Frau zu führen?

Spielregeln der Macht und wie wollen wir damit umgehen?

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Carolin Fey

M.A. Allgemeine Rhetorik und Germanistik, Inhaberin der FRAUEN-
KOLLEG GMBH, Trainerin und Beraterin, Fachbuchautorin

ORT UND ZEIT

Forum 3

Gymnasiumstraße 21

70173 Stuttgart

10. Oktober 2009

10:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

89 Euro inkl. Mehrwertsteuer

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Frauenkolleg GmbH

ANMELDUNG

Frauenkolleg GmbH

Kleine Falterstraße 26

70597 Stuttgart

Telefon: 0711 7787044

Telefax: 0711 7787050

E-Mail: info@frauenkolleg.de

Tauberbischofsheim

BUSINESS-ETIKETTE IM 21. JAHRHUNDERT – MIT HÖFLICHKEIT UND SICHEREM AUFTRETEN ZUM PERSÖNLICHEN UND BERUFLICHEN ERFOLG

THEMENÜBERGREIFEND

Perfektionieren Sie Ihr eigenes Selbstmarketing durch souveräne Umgangsformen. Um beruflich voranzukommen, muss „FRAU“ die Grundregeln des Business-Knigge beherrschen. Doch wo liegen die Prioritäten und Knackpunkte? Hier Hilfestellung zu leisten ist das Ziel dieser Veranstaltung.

Wie bewahre ich in kniffligen Situationen einen kühlen Kopf?

Wie umgehe ich Fettnäpfchen im Gespräch?

Wie beginne ich gekonnt ein Smalltalk-Gespräch?

Wie wirke ich auf andere?

Welche Rolle spielen Gefühle und meine Tagesform?

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Daniela Stotz

ProDialog Beratungspraxis zur beruflichen Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung – Coaching-Training-Strategien

ORT UND ZEIT

Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim

(Sitzungssaal)

Pestalozziallee 17

97941 Tauberbischofsheim

9. Oktober 2009

9:00 – 12:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim

Regionalbüro der Arbeitsgemeinschaften für berufliche Fortbildung

Heilbronn, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Schwäbisch Hall

ANMELDUNG

Gabriele Baumann und Tanja Zeiner

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim

Telefon: 09341 87-325

E-Mail: Tauberbischofsheim.BCA@arbeitsagentur.de

Titisee-Neustadt

FRAUEN-WIRTSCHAFTSTAG 2009

BUSINESS TALK: FRAUEN, UNTERNEHMEN, ERFOLG

THEMENÜBERGREIFEND

Erwerbsbiografien von Frauen zeichnen sich oft durch Unterbrechungen, Wiedereinstieg sowie Um-/Neuorientierung und nicht zuletzt durch Probleme der Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus.

Mit dem „Business Talk“ stellt die VHS Hochschwarzwald im Rahmen des Frauen-Wirtschaftstages Arbeitgeber im Hochschwarzwald vor. In diesem Jahr präsentiert sich die Firma Technocell in der Reihe „Business Talk“, einer Initiative, an der als Partner die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald sowie die Stadtverwaltung Titisee-Neustadt beteiligt sind.

Der Frauen-Wirtschaftstag 2009 bietet Frauen die Möglichkeit hinter die Kulissen eines großen regionalen Arbeitgebers zu schauen und zu erfahren, wie Frauen Familie und Beruf vereinbaren können. Anschließend stellen Werkleitung und Betriebsratsvorsitzende bei einem Rundgang die Produktion sowie Arbeitsfelder vor.

Programm:

- 10:00 Uhr:
- Begrüßung
Bürgermeister Armin Hinterseh
Werkleiter Thomas Gehring
 - Vorstellung des Unternehmens
 - Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Marianne Kohls, Betriebsratsvorsitzende

Im Anschluss Betriebsbesichtigung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Thomas Gehring, Technocell

Marianne Kohls, Betriebsratsvorsitzende Technocell Neustadt

Bürgermeister Armin Hinterseh

ORT UND ZEIT

Technocell Dekor Neustadt

Donaueschinger Straße 18

79822 Titisee-Neustadt

10. Oktober 2009

10:00 – 12:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

VHS Hochschwarzwald

Technocell

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Stadtverwaltung Titisee-Neustadt

ANMELDUNG

VHS Hochschwarzwald

Sebastian-Kneipp-Anlage 2

79822 Titisee-Neustadt

Telefon: 07651 1363

E-Mail: volkshochschule@titisee.de

Trossingen

FRAUEN – BERUF – FAMILIE

THEMENÜBERGREIFEND

- 10:00 Uhr: Trennung „im Guten“ – Informationen zu den häufigsten Trennungsfragen
- 13:00 Uhr: Workshop „Existenzgründung – selbständig aber wie?“
Info-Vortrag rund um die Existenzgründung und mögliche Rechtsformen für Gründungen
- 14:00 Uhr: Workshop: „Beruflicher Wiedereinstieg – professionell bewerben – Familie managen“
Anregungen und Tipps zum Thema „Beruflicher Wiedereinstieg“

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Beate Schön, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht,
Kanzlei Schön, Tuttlingen

Katrin Kress und Jan Unverhau, IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg
Santina Intemperante, Agentur für Arbeit Rottweil und Tuttlingen

ORT UND ZEIT

Stadtverwaltung Trossingen

Schultheiß-Koch-Platz 1

78647 Trossingen

8. Oktober 2009

Beginn 10:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Trossingen und Stadt Tuttlingen in Kooperation

ANMELDUNG

Stadtverwaltung Trossingen, Wirtschaftsförderung

Sonja Merkle

Telefon: 07425 25-104

E-Mail: sonja.merkle@trossingen.de

Tübingen

BÜHNENKAMPF – WORKSHOP FÜR FRAUEN IN LEITENDEN POSITIONEN EIN KOMMUNIKATIONS- UND FÜHRUNGSSEMINAR

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPOSITIONEN

Bühnenkampf ist eine hervorragende Metapher für erfolgreiche Kommunikation bei Konfliktsituationen im Berufsalltag. Im Fechtdialog lernen die Teilnehmerinnen die Fähigkeiten ihres Gegenübers einzuschätzen und adäquat zu reagieren. Durch direktes Feedback wird das Zusammenspiel der Kontrahenten reflektiert. Sie können durch die Fechtchoreographie die eigenen Standpunkte vertreten und dennoch im Dialog bleiben.

- **Veranstaltungsablauf:**

Begrüßung

Dr. Susanne Omran, Gleichstellung und Integration,

Universitätsstadt Tübingen

Karin Goldstein, IHK Reutlingen

- **Seminarinhalte:**

- Einstiegs- und Aufwärmübungen

- Salut: Der Beginn des Fechtdialogs

- Kennenlernen der Fechtschritte

- Erarbeiten des Fechtdialogs

- Transfer zur Kommunikation

- Präsentation der Szene

- Feedback zur Zusammenarbeit

Hinweis:

Für den Bühnenkampf sind bequeme Kleidung und flache Schuhe (z.B. Turnschuhe) sinnvoll.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dirk Leopold

management-by-shakespeare

Fach- und Verhaltenstrainer, Diplom-Kaufmann,

Trainer für Bühnenkampf, Improvisation und Bewegung

ORT UND ZEIT

Adolf-Schlatter-Haus

Großer Saal

Österbergstraße 2

72074 Tübingen

8. Oktober 2009

10:00 – 17:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

80 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen
und der IHK Reutlingen
in Zusammenarbeit mit:
Kreissparkasse Tübingen
Stadtwerke Tübingen
Volksbank Tübingen

ANMELDUNG

Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen
Am Markt 1
72070 Tübingen
Telefon: 07071 204-1485
Telefax: 07071 204-1007
E-Mail: gleichechancen@tuebingen.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Nach Eingang der verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Bitte überweisen Sie dann die Teilnahmegebühr innerhalb einer Woche an folgendes Konto: Kreissparkasse Tübingen, Kennwort „Bühnenkampf“, Konto-Nr. 426, BLZ 64150020.

Eine Anmeldung ist erforderlich –

Anmeldefrist ist Dienstag, 1. September 2009.

Tübingen

1. UNTERNEHMERINNEN-KONGRESS 2009 FRAUENWIRTSCHAFTSWUNDER TÜBINGEN E.V.

FRAUEN AUF DEM WEG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

- 16:00 Uhr: Beginn
- 16:30 Uhr: Begrüßung
- 17:00 – 17:45 Uhr: „Erfolgreich am richtigen Platz!“ Wie und wo finde ich passende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Referentin: Silke Huber, Personalberatung
- 17:45 – 18:30 Uhr: „Ohne Moos nix los!“ Fördermittel und Finanzierungen.
Referentin: Hilde Kuch-Kuthe, Unternehmensberatung
- 19:00 – 19:45 Uhr: „Wie bin ich Führungskraft?“ Den passenden Führungsstil finden, Vertrauen aufbauen.
Referentin: N.N.
- 19:45 – 20:30 Uhr: „Erfolgsfaktor Team Spirit – wie motiviere ich meine Mitarbeiter.“
Referent: Dr. Martin Emrich, Emrich-Consulting
- Ab 20:30 Uhr: ... erfolgreich Netzwerken mit Sekt und Selters, Häppchen und musikalischer Begleitung

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Silke Huber, Personalberatung
Hilde Kuch-Kuthe, Unternehmensberatung
Dr. Martin Emrich, Emrich-Consulting

ORT UND ZEIT

Volksbank Tübingen eG
Volksbank-Saal
Herrenberger Straße 1-5
72072 Tübingen
9. Oktober 2009
16:00 – 22:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

15 Euro; für Mitgliedsfrauen des FWW 10 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Frauenwirtschaftswunder Tübingen e.V.

ANMELDUNG

Frauenwirtschaftswunder Tübingen e.V.
Postfach 13 72, 72003 Tübingen
E-Mail: info@frauenwirtschaftswunder.de
www.frauenwirtschaftswunder.de

FRAUEN FÜHREN BEWUSST – AUCH IN KRISENZEITEN

THEMENÜBERGREIFEND

Die Veranstaltung wendet sich an Frauen aller Berufs- und Altersgruppen sowie an interessierte Männer.

Was brauchen wir als Unternehmerinnen oder als Führungskräfte in der heutigen Zeit, um zunehmend Stress, Belastungen und Konkurrenzdruck zu begegnen? Wie finden wir das rechte Maß zwischen dem Sich-Einsetzen, Sich-Einbringen, Verantwortung übernehmen und sich dabei nicht zu verausgaben – in Alltag und Beruf? Wie verhalten wir uns in Konkurrenzsituationen mit Männern – aber auch mit Frauen?

Wie kommuniziere und kooperiere ich im beruflichen Alltag?

Wie entwickle ich Kooperationsfähigkeit?

Ziel des Workshops ist es, Unternehmerinnen und weiblichen Führungskräften mit unterschiedlichen beruflichen Werdegängen und Erfahrungen in moderierter Form ein Forum für einen produktiven und offenen Austausch zu schaffen, ein Voneinander-Lernen zu ermöglichen und darüber individuelle und kollektive Lösungen anzudenken.

Die beiden Referentinnen bringen dabei ihre Kompetenzen und Methoden aus den Bereichen Organisationsentwicklung, Coaching sowie aus der Frauen- und Genderforschung ein.

Der Ablauf des Workshops ist geprägt durch kurze Inputs der beiden Referentinnen zu den Themen Konkurrenz und Konflikt, Feedbackkultur, Kommunikation und Kooperation. Vertieft und bearbeitet werden diese Themen durch kreative Übungen, Praxisbeispiele aus Ihrem Berufsalltag und anderen spannenden Methoden.

Vormittag:

10:00 – 12:30 Uhr: Begrüßung, Input, Arbeitsgruppen, Übungen

Mittagspause: Imbiss

Nachmittag:

13:30 – 17:00 Uhr: Übungen, Input, Praxisbeispiele, Arbeitsgruppen, Abschluss

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Petra Wandelt, Überlingen

Beratung – Entwicklung – Coaching
in Organisationen & Unternehmen

www.im-wandel.com

Dr. Erika Pircher

consalis Entwicklungsberatung, Salzburg/München

Organisationsentwicklerin, Coach sowie Frauen- und Genderforscherin

www.consalis.at

ORT UND ZEIT

Volksbank Überlingen

8. Oktober 2009

10:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

50 Euro pro Person inkl. Getränke und Imbiss

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Petra Wandelt, Überlingen

Beratung – Entwicklung – Coaching

in Organisationen & Unternehmen

Unterstützung:

Oberbürgermeisterin Sabine Becker

Volksbank Überlingen

ANMELDUNG

Petra Wandelt

Hofstatt 6

88662 Überlingen

Telefon: 07551 9389660

Mobil: 0171 9869477

E-Mail: p@im-wandel.com

Ulm

IN FÜHRUNG GEHEN

THEMENÜBERGREIFEND

- 13:30 Uhr: Sektempfang
14:00 Uhr: Begrüßung
14:30 Uhr: Frauen in Ulm
15:00 Uhr: Workshop: Chancen erkennen und nutzen,
Zita Küng, Zürich
18:00 Uhr: Ausklang

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Zita Küng, Zürich

ORT UND ZEIT

Sparkasse Ulm Neue Mitte
Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 2
89073 Ulm
9. Oktober 2009
14:00 – 19:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Ulm – Wirtschaftsförderung und Frauenbüro
Agentur für Arbeit Ulm
IHK Ulm
Uni Ulm

ANMELDUNG

Stadt Ulm
Ulrike Sautter
Wichernstraße 10
89073 Ulm
E-Mail: u.sautter@ulm.de

Villingen-Schwenningen

EXISTENZGRÜNDUNG: FRAUEN STARTEN DURCH

UNTERNEHMENSNACHFOLGE/EXISTENZGRÜNDUNG

Förderhilfen und Anlaufstellen

Kaltstart oder Warmstart: Existenzgründung oder Betriebsübernahme/-beteiligung

Voraussetzungen für die Selbstständigkeit

Vorstellung einer erfolgreichen Existenzgründerin - mit Diskussion

15:00 Uhr: Begrüßung

15:15 Uhr: Förderhilfen und Anlaufstellen

Kaltstart oder Warmstart: Existenzgründung oder Betriebsübernahme/-beteiligung

Rechtliche Rahmenbedingungen

Voraussetzungen für die Selbstständigkeit

17:00 Uhr: Pause – Networking

17:30 Uhr: Vorstellung einer erfolgreichen Existenzgründerin – mit Diskussion

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Katja Gieseler, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg - ifex und bundesweite gründerinnenagentur (bga);

Simone Feilen, Handwerkskammer Konstanz/Außenstelle VS-Villingen – Unternehmensberatung/Starter-Center;

Dr. Nicole Bösch, Agentur für Arbeit Villingen-Schwenningen;

Marina Bergmann, Kontaktstelle Frau und Beruf der Handwerkskammer Konstanz;

Claudia Martin, Kommunikationsinstitut Konstanz KIK;

IFB Institut für Freie Berufe Nürnberg

ORT UND ZEIT

Beethovenhaus

Beethovenstraße 9

78054 VS-Schwenningen

8. Oktober 2009

Beginn 15:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Kooperationsveranstaltung

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg – ifex und bundesweite
gründerinnenagentur (bga)

IFB Institut für Freie Berufe Nürnberg

Agentur für Arbeit Villingen-Schwenningen

Handwerkskammer Konstanz/Außenstelle VS-Villingen – Unterneh-
mensberatung/Starter-Center

Kontaktstelle Frau und Beruf

Wirtschaftsförderung Villingen-Schwenningen

ANMELDUNG

Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH & Co. KG

Niedere Straße 88

78050 Villingen-Schwenningen

Susanne Orłowski

Telefon: 07721 8210-63

Telefax: 07721 8210-57

E-Mail: susanne.orłowski@villingen-schwenningen.de

Kinderbetreuung: Bitte Anzahl und Alter der Kinder anmelden

Waiblingen

FRAUEN UND GELD – IMPULSVORTRAG MIT ANSCHLIESSENDE PDIUMSDISKUSSION

THEMENÜBERGREIFEND

Einlass ab 18:40 Uhr

- Begrüßung durch Oberbürgermeister Andreas Hesky
 - Impulsvortrag „Frauen und Geld“, Manuela Dursun, SWR-Fernsehredaktion „Marktcheck“
 - Podiumsdiskussion:
 - Sabine Traub, Leiterin des Anleihenhandels an der Börse Stuttgart
 - Julia Mehringer, Vermögensberaterin der Kreissparkasse Waiblingen
 - Andrea Sauter, Erste Vorsitzende des Dagoberta Fraueninvestmentclub e.V.
 - Kerstin Petzold-Pieper, Vertreterin der Deutschen Rentenversicherung
- Moderation: Manuela Dursun
- Diskussion offener Fragen im Plenum
 - Ausklang der Veranstaltung mit kleinem Imbiss

ORT UND ZEIT

Kreissparkasse Waiblingen

Raum „Casino“

Bahnhofstraße 13

71332 Waiblingen

8. Oktober 2009

19:00 – 21:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Waiblingen

Rockwerk e.V.

Volkshochschule Unteres Remstal e.V.

Regionalbüro für berufliche Fortbildung Rems-Murr-Kreis

Agentur für Arbeit Waiblingen

ANMELDUNG

Volkshochschule Unteres Remstal e.V.

Karlstraße 10

71322 Waiblingen

Telefon: 07151 95880-0

E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de

Waiblingen

WORKSHOP-NACHMITTAG FRAUEN UND GELD UND NETZWERKPARTY

THEMENÜBERGREIFEND

- 14:00 – 15:00 Uhr: Börsenhändlerin – Ein Traumberuf
ab 14:30 Uhr: Führung durch die Kreissparkasse Waiblingen
15:15 – 16:15 Uhr: Selbstwert=Marktwert! Mehrwert?
16:30 – 17:30 Uhr: Die Bank als Partner bei der Unternehmensgründung
17:45 – 18:45 Uhr: Geldanlagentypen im Wandel
19:30 – 21:30 Uhr: Frauennetzwerkparty

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Sabine Traub, Sabrina Zürn, Anita Gehrig, Petra Persigehl,
Heidrun Fetzer-Koch, Elke Gößwein

ORT UND ZEIT

Bürgerzentrum Waiblingen
Raum „Studio“
An der Talaue 4
71334 Waiblingen
9. Oktober 2009
14:00 – 21:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Stadt Waiblingen
Rockwerk e.V.
Volkshochschule Unteres Remstal e.V.
Regionalbüro für berufliche Fortbildung Rems-Murr-Kreis
Agentur für Arbeit Waiblingen

ANMELDUNG

Volkshochschule Unteres Remstal e.V.
Karlstraße 10
71332 Waiblingen
Telefon: 07151 95880-0
E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de

Waldenbuch

BERUF, FAMILIE, EHRENAMT – WAS SOLL ICH DENN NOCH ALLES TUN?

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Ziel- und Zeitmanagement:

Sich klar werden über die eigenen Ziele, erkennen, wie sich private, berufliche und ehrenamtliche Aufgaben verbinden lassen, und sich dann mit Lust für den persönlichen Weg entscheiden.

Dauer ca. 2 Stunden

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Gabriele Wieser-Kick, Referentin Erwachsenenbildung

ORT UND ZEIT

Mütter- und Nachbarschaftszentrum Waldenbuch

Hindenburgstraße 16

71111 Waldenbuch

9. Oktober 2009

Beginn 19:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

3,50 Euro (inkl. Getränk)

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Mütter- und Nachbarschaftszentrum Waldenbuch

ANMELDUNG

Mütter- und Nachbarschaftszentrum Waldenbuch

Hindenburgstraße 16

71111 Waldenbuch

E-Mail: info@muetterzentrum-waldenbuch.de

Telefon: 07157 536515

E-mail: Gabriele.Wieser-Kick@gmx.de

Telefon: 07157 8539

Weingarten

QUALIFIZIERTER WIEDEREINSTIEG IN DEN BERUF – CHAN- CENGLEICHHEIT DURCH STUDIUM UND ZUSATZSTUDIUM

WIEDEREINSTIEG VON FRAUEN IN DEN BERUF

Mit den neuen Bachelor- und Master-Abschlüssen bieten sich vielfältige Möglichkeiten, Studienabschlüsse in kürzester Zeit zu erarbeiten und zusätzliche Qualifikationen und Kompetenzen zu erlangen.

Mit dieser Veranstaltung sollen Frauen ermutigt werden, sich über die vielfältigen Möglichkeiten eines Studiums oder einer qualifizierten Weiterbildung an unserer Hochschule zu informieren und beraten zu lassen.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Prof. Dr. Cornelia Neff

Prof. Irmgard Teske

ORT UND ZEIT

Hochschule Ravensburg-Weingarten

Technik/Wirtschaft/Sozialwesen

Doggenriedstraße

88250 Weingarten

8. Oktober 2009

14:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Hochschule Ravensburg-Weingarten

Technik/Wirtschaft/Sozialwesen

Prof. Irmgard Teske

Gleichstellungsbeauftragte

ANMELDUNG

Prof. Irmgard Teske

Gleichstellungsbeauftragte

Hochschule Ravensburg-Weingarten

88250 Weingarten

E-Mail: teske@hs-weingarten.de

Weingarten

DUAL CAREER COUPLES – HERAUSFORDERUNG UND HINTERGRÜNDE VON DOPPELKARRIEREN

THEMENÜBERGREIFEND

Frauen wie Männer werden ermuntert, berufstätig zu sein und/oder Karriere zu machen. Wie gestaltet sich aber ein Leben mit Familie, wenn „beide das Gleiche wollen“ und Vollzeit berufstätig sind, in Realität und Praxis? Wie wird die Familienarbeit neben der Karriere geleistet und aufgeteilt?

Die Referentin der Hochschule Ravensburg-Weingarten wird einen Einblick zum Thema Dual Career Couples geben und über ihre Arbeit in der Servicestelle berichten.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Ulrike Podhajski, Dipl.-Soz.-Arb.
Servicestelle „Dual Career Couples“
Hochschule Ravensburg-Weingarten

ORT UND ZEIT

IHK Bodensee-Oberschwaben
Lindenstraße 2
88250 Weingarten
9. Oktober 2009
14:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Hochschule Ravensburg-Weingarten
IHK Bodensee-Oberschwaben
Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg

ANMELDUNG

Dipl.-Soz.-Arb. Ulrike Podhajsky
Servicestelle „Dual Career Couples“
Hochschule Ravensburg-Weingarten
E-Mail: dcc@hs-weingarten.de

Weingarten

ALLTÄGLICHE KONFLIKTE AM ARBEITSPLATZ – UND WAS SIE DAGEGEN TUN KÖNNEN!

THEMENÜBERGREIFEND

Kennen Sie Kunden, die Sie am Telefon anschreien oder einen Chef, der häufig an Ihnen herummäkelt? Gibt es eine Kollegin, die Ihre Gutmütigkeit ausnützt und Ihnen dadurch zusätzliche Arbeit aufhalst? Ärgern Sie sich über jemand, der trotz Ihrer Erkältung ständig lüftet? Werden Ihre Redebeiträge in Sitzungen einfach übergangen? Alles Beispiele für Konfliktsituationen.

In diesem Workshop für Frauen werden wir alltägliche Konflikte am Arbeitsplatz betrachten und Lösungen erarbeiten. Praktische Übungen stehen im Vordergrund.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Karin Schätzlein

ORT UND ZEIT

IHK Bodensee-Oberschwaben

Lindenstraße 2

88250 Weingarten

9. Oktober 2009

14:00 – 17:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

30 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

IHK Bodensee Oberschwaben

Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg

ANMELDUNG

Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg

Kuppelnaustraße 8

88212 Ravensburg

Telefon: 0751 3590663

E-Mail: frau.beruf@wir-rv.de

Weingarten

EXISTENZGRÜNDUNG: VISIONEN ERFOLGREICH UMSETZEN

UNTERNEHMENSNACHFOLGE/EXISTENZGRÜNDUNG

Für eine Existenzgründung sind Visionen eine wichtige Voraussetzung. Wie Visionen strukturiert angegangen werden und erste konkrete Ziele aus Visionen abgeleitet werden können, das wird in diesem Workshop Thema sein. Weitere Inhalte: Strategien überlegen, planen und auswählen; Maßnahmepläne erstellen und nachhaltig umsetzen – auch darum geht es in diesem Workshop für Existenzgründerinnen. Flankierendes Angebot (ganztägig): Info-Stand der Agentur für Arbeit zum Thema „Gründungszuschuss“.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Renate Vochezer, Dipl. Betriebswirtin (FH)

ORT UND ZEIT

IHK Bodensee-Oberschwaben

Lindenstraße 2

88250 Weingarten

10. Oktober 2009

8:45 – 12:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

30 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

IHK Bodensee-Oberschwaben

Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg

Agentur für Arbeit Ravensburg

ANMELDUNG

Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg

Kuppelnaustraße 8

88212 Ravensburg

Telefon: 0751 3590663

E-Mail: frau.beruf@wir-rv.de

Weingarten

... UND JETZT BRAUCH' ICH AUFTRÄGE!

UNTERNEHMENSNACHFOLGE/EXISTENZGRÜNDUNG

Die bürokratischen Hürden der Existenzgründung sind überwunden – danach geht es darum, sich den eigentlichen Aufgaben als Unternehmen zu stellen – aber wie kommt frau an Aufträge? In diesem Workshop werden Ideen entwickelt, Strategien aufgezeigt und Lösungen gesucht – und gefunden!

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Jenny Bobach, Dipl.-Ing. (FH)

ORT UND ZEIT

IHK Bodensee-Oberschwaben
Lindenstraße 2
88250 Weingarten
10. Oktober 2009
12:45 – 16:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

30 Euro

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

IHK Bodensee-Oberschwaben
Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg
Agentur für Arbeit Ravensburg

ANMELDUNG

Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg
Kuppelnaustraße 8
88212 Ravensburg
Telefon: 0751 3590663
E-Mail: frau.beruf@wir-rv.de

EXISTENZGRÜNDERINNEN: NEUE GESCHÄFTSFELDER IM KULTURGÜTERSCHUTZ

UNTERNEHMENSNACHFOLGE/ EXISTENZGRÜNDUNG

Die wirtschaftliche Nutzung von Kulturerbestätten beschränkt sich häufig auf eine touristische Nutzung oder auf eine Nutzung als Veranstaltungsort. Dabei entstehen im Kulturerbeerhalt derzeit viele neue spannende Geschäfts- und Tätigkeitsfelder für Existenzgründerinnen wie für Dienstleistungsunternehmerinnen aus der Kulturwirtschaft. Das Seminar wird solche neuen Geschäftsfelder anhand aktueller Bedarfe identifizieren, Barrieren für den Markteintritt von Produkten und Dienstleistungen aufzeigen, Unterstützungsmöglichkeiten für Gründerinnen darstellen, auf notwendige Qualifizierungen aufmerksam machen und über Rahmenbedingungen informieren. Beispiele aus der Praxis werden mit ihren Erfolgsfaktoren ebenso aufgezeigt wie Finanzierungsmodelle. Dabei soll auch das europäische TRANSFER-Netzwerk vorgestellt werden, über das Erfahrungen bei der Markteinführung von Produkten- und Dienstleistungen ausgetauscht werden können. Das Seminar wendet sich an Absolventinnen der Kulturwissenschaften, Kunstgeschichte, Geschichte, Restaurierung, Denkmalpflege u. ä. sowie Dienstleistungsunternehmen der Kulturwirtschaft. Ebenfalls willkommen sind Repräsentantinnen der öffentlichen Verwaltung und des Tourismus sowie Betreiberinnen von Kulturerbestätten.
Seminargröße: max. 25 Teilnehmerinnen

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Karin Drda-Kühn, Geschäftsführerin Verein Kultur und Arbeit e.V.,
Sabrina Rota, Internationales Zentrum für Kulturgüterschutz und
Konservierungsforschung

ORT UND ZEIT

Internationales Zentrum für Kulturgüterschutz
und Konservierungsforschung
Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC
Kloster Bronnbach 28
97877 Wertheim
10. Oktober 2009
10:00 – 17:00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

150 Euro zzgl. 7 % MwSt

VERANSTALTERINNEN/VERANSTALTER

Verein Kultur und Arbeit e.V.

ANMELDUNG

Verein Kultur und Arbeit e.V.

Goethestraße 10

97980 Bad Mergentheim

Telefon: 07931 5636374

E-Mail: info@kultur-und-arbeit.de

Starke Frauen braucht das Land:

Angebote, Projekte und Programme
des Wirtschaftsministeriums
Baden-Württemberg

INITIATIVE FÜR EXISTENZGRÜNDUNGEN UND UNTERNEHMENSNACHFOLGE – IFEX

Die Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge – ifex – wurde im Jahr 1995 gegründet. Als zentrale Koordinierungsstelle unterstützt ifex in konzeptioneller und finanzieller Hinsicht die Förderung von Existenzgründungen und die Sicherung der Unternehmensnachfolge im Land Baden-Württemberg. Folgende Bereiche zählen zu den Schwerpunkten der Initiative:

- Allgemeiner Informationsservice zu Gründung und Unternehmensnachfolge
- Start auf dem Campus
- Wachstumsstarke Unternehmensgründungen
- 12-Punkte Programm zur Sicherung der Unternehmensnachfolge
- Schule und Selbstständigkeit
- Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Regionale Netzwerke und Projekte
- Entrepreneurship international
- Existenzgründung durch MigrantInnen
- Small Business
- Branchenspezifische Maßnahmen

GRÜNDERINNEN UND UNTERNEHMERINNEN:

Die Erfahrungen in der Existenzgründungsberatung und verschiedene Studien zeigen: „Frauen gründen anders“ als Männer. Unterschiede bestehen hauptsächlich im Gründungsverhalten, der Erwerbsbiographie, den Unternehmenszielen und den äußeren Rahmenbedingungen.

Um für Frauen, die gründen wollen, die Rahmenbedingungen und Chancen zu verbessern, werden Gründerinnen und Unternehmerinnen vom Land Baden-Württemberg gefördert und unterstützt. In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wie Kammern, Verbänden, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Hochschulen, Schulen, Behörden und Vertretern der Privatwirtschaft hat ifex innerhalb der letzten dreizehn Jahre ein diversifiziertes Informations-, Qualifizierungs- und Beratungsangebot für Gründerinnen und Unternehmerinnen entwickelt und zielgruppenspezifische Modellvorhaben und regionale Projekte der Partnerorganisationen gefördert.

Zu den verschiedenen Maßnahmen und Angeboten für Gründerinnen und Unternehmerinnen gehören z.B.:

- Informations- und Sensibilisierungskampagnen
- Existenzgründerinnentage für gründungsinteressierte Frauen
- Spezielle Beratungs- und Sprechtag für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Kongresse, Messen und Börsen für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Qualifizierungen in Seminaren und Workshops für gründungswillige Frauen
- Beratungs- und Coachingmaßnahmen für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Prozessorientierte Informationen, Qualifizierungen und Beratungen für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Gründerinnen- und Unternehmerinnenstammtische und -netzwerke
- Regionale Initiativen für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Sensibilisierung und Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Weiterbildung von Expertinnen und Experten
- Koordination des Baden-Württembergischen Gründerinnen Forums (BWGF)

KONTAKTDATEN:

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
Referat „Existenzgründung und Unternehmensnachfolge“
Iris Kronenbitter
Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 123-2669
E-Mail: iris.kronenbitter@wm.bwl.de
www.frauen.newcome.de

BUNDESWEITE GRÜNDERINNENAGENTUR (BGA)

Frauen spielen eine tragende Rolle, wenn es darum geht, die Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland zu stärken. Sie haben nicht nur bei der Quote der abhängig Beschäftigten bereits fast mit den Männern gleichgezogen. Auch im Bereich der Existenzgründungen zeigt sich ein Aufwärtstrend. So ist schon jeder dritte Selbständige eine Frau. Die seit Anfang 2004 tätige bundesweite gründerinnenagentur (bga) trägt vor diesem Hintergrund mit ihren zahlreichen Aktivitäten dazu bei, die unternehmerische Selbstständigkeit von Frauen in Deutschland zu fördern und den Anteil von Unternehmensgründungen durch Frauen nachhaltig zu erhöhen.

Die bga ist das einzige bundesweite Kompetenz- und Servicezentrum zur unternehmerischen Selbstständigkeit von Frauen über alle Branchen und Phasen der Existenzgründung, Festigung, Wachstum und Unternehmensnachfolge. Sie wurde initiiert und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), dem Europäischen Sozialfonds (ESF).

Für Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit stellt die bga systematisch erhobene Daten zum Gründungsgeschehen durch Frauen zur Verfügung, um gezielt Verbesserungen in Strukturmaßnahmen anzuregen und auf die äußeren Rahmenbedingungen, die das Gründungsverhalten von Frauen bestimmen, einzuwirken. In einer eigenen Publikationsreihe aus Fakten- und Branchenblättern, Berichten und Dokumentationen stellt die bga die wichtigsten Fakten zur unternehmerischen Selbstständigkeit von Frauen bereit.

Unter ihrem Internetportal www.gruenderinnenagentur.de bündelt die bga differenzierte Informationen und Recherchemöglichkeiten zu Experten und Expertinnen, Studien, Veranstaltungen, Beratungsangeboten und Netzwerken in ganz Deutschland. Die Zusammenführung und Bündelung bestehender Angebote sowie die Entwicklung innovativer Ideen, die die Besonderheiten von Frauengründungen berücksichtigen, ermöglicht eine höhere Qualität der Gründungen von Frauen und ein erhöhtes Erfolgspotenzial von Unternehmensgründungen und -nachfolgen. Die über 1600 gelisteten aktuellen Profile im Rahmen des Netzwerkes der bga zeigen die vorhandenen Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote in den einzelnen Bundesländern auf und informieren über Ansprechpersonen und Treffpunkte für Gründerinnen und Jungunternehmerinnen. Als Sprachrohr, Dach und bundesweites Netzwerk bietet die bga den Akteurinnen und Akteuren des frauenspezifischen Gründungsgeschehens eine Plattform für Austausch und Kooperationen mit dem Ziel, die mit der Existenzgründung durch Frauen befassten Einrichtungen in einem überregionalen Verbundsystem zu vernetzen. Seit Sommer 2006 ist die bga zudem in allen 16 Bundesländern mit Regionalverantwortlichen präsent.

Jährlich finden mehrfach bga-Tagungen zu den verschiedenen bga-Schwerpunkten statt. So stehen im branchenspezifischen Fokus der bga technologieorientierte und wissensbasierte Gründungen durch Frauen, aber auch die neuesten Entwicklungen von Gründungen von Frauen in den Wachstumsmärkten der Zukunft wie der Kreativ- oder der Seniorenwirtschaft. Die bga setzt ein besonderes Augenmerk auf bestimmte Zielgruppen wie Migrantinnen und Freiberuflerinnen. Als themenspezifische Schwerpunkte gelten beispielsweise Gründungen von Frauen im ländlichen Raum oder die Unternehmensnachfolge durch Frauen. Hier koordiniert die bga die nationale Kampagne „Nachfolge ist weiblich!“, die in Kooperation mit einer bundesweiten Task-Force zur Unternehmensnachfolge durch Frauen umgesetzt wird. Die Ziele dieser Task Force sind klar definiert: Durch gemeinsame Synergien und forcierte bundesweite Aktionen das hohe Potenzial der zahlreichen gut ausgebildeten und unternehmerisch starken Frauen sichtbar zu machen, Frauen mit unternehmerischen Ambitionen, Berufserfahrung und Führungskompetenzen zu mobilisieren und damit nachhaltig den Anteil an weiblichen Unternehmensnachfolgen zu erhöhen. Ein Baustein der Kampagne ist eine Wanderausstellung mit einer dazugehörigen Dokumentation, die 16 erfolgreiche Unternehmerinnen aus allen Bundesländern Deutschlands in Text und Bild porträtiert. Neben ihren individuellen Gesichtern und Gründungsgeschichten liefert sie einen differenzierten Einblick, warum Unternehmensnachfolge durch Frauen von Erfolg gekrönt ist und als Querschnitt durch Deutschland Antworten auf grundsätzliche Fragestellungen und Diskussionen innerhalb der aktuellen Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik liefert.

KONTAKTDATEN:

bundesweite gründerinnenagentur
Haus der Wirtschaft
Iris Kronenbitter
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 123-2669
E-Mail: iris.kronenbitter@gruenderinnenagentur.de
www.gruenderinnenagentur.de

LANDESPROGRAMM KONTAKTSTELLEN FRAU UND BERUF

Das Wirtschaftsministerium fördert landesweit neun Kontaktstellen Frau und Beruf, die in den Städten Freiburg, Karlsruhe, Konstanz, Ludwigsburg, Mannheim, Ravensburg, Reutlingen und Stuttgart angesiedelt sind. Die Kontaktstelle Ostwürttemberg ist mit zwei Geschäftstellen in Aalen und Heidenheim vertreten.

Zentrale Aufgabe dieser Kontaktstellen ist es, Frauen vor Ort individuell zu beraten. Ihre Beratungs- und Hilfsangebote richten sich an Mädchen und junge Frauen vor und während der Ausbildung sowie an Frauen im Berufsleben und beim Wiedereinstieg nach einer Familienphase.

Ein wichtiger Ansatzpunkt der Beratungsstellen ist die frauenspezifische und ganzheitliche Ausrichtung. Eine enge Zusammenarbeit der Kontaktstellen mit Betrieben, Wirtschaftsorganisationen, Weiterbildungsträgern, Behörden und Kommunen soll die berufliche Integration der Frauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern.

Darüber hinaus bieten die Kontaktstellen Gruppenberatungen, Seminare und Kurse zu allen Aspekten des Frauenerwerbslebens an. Sie organisieren oder beteiligen sich an Messen, Informationstagen und Veranstaltungen zum Thema Frau und Beruf und geben auf dem Weiterbildungsmarkt Hilfestellung bei der Suche nach geeigneter Fortbildung. Hierbei entwickeln sie Qualifizierungsprofile, die sich genau an den Bedürfnissen der Frauen und der Wirtschaft ausrichten.

Basis der Beratung sind Analyse und Kenntnis des regionalen Arbeitsmarktes, der Arbeitsmarktentwicklung und des jeweiligen Berufs- und Bildungsangebots sowie der Situation der Rat suchenden Frauen. Ziel ist es dabei besonders, die individuellen Interessen und Bedürfnisse der Frauen mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes in Einklang zu bringen.

Inzwischen werden mehr als 10 000 Beratungen (intensive Einzelberatungen und telefonische Anfragen) jedes Jahr durchgeführt. Sehr oft holen die Frauen Rat für eine grundsätzliche Orientierung und fragen häufig nach Möglichkeiten des Wiedereinstiegs in den Beruf und der Weiterbildung.

Neben den Beratungen bieten die Kontaktstellen ein vielfältiges Qualifizierungsprogramm an, wie zum Beispiel Kurse für Wiedereinsteigerinnen, spezielle Projektwochen für Mädchen zum Thema EDV und Technik, Seminare für Existenzgründerinnen oder die Entwicklung von Modellvorhaben zur Teilzeitausbildung.

KONTAKTDATEN:

Kontaktstelle Freiburg
Schloßbergring 1
79098 Freiburg
Tel.: 0761 201-1731
frau_und_beruf@stadt.freiburg.de
www.frauundberuf.freiburg.de

Kontaktstelle Karlsruhe
Zähringerstraße 65a
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 133-7331
irma.boss@wirtschaftsstiftung.de
www.frauundberuf-karlsruhe.de

Kontaktstelle Konstanz
Opelstraße 6
78467 Konstanz
Tel.: 07531 587-250
kontaktstelle@hwk-konstanz.de
www.frauundberuf-konstanz.de

Kontaktstelle Ludwigsburg
Arsenalstraße 2
71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141 920781
beratungsstelle@f-b.lb.bw.schule.de
www.frauundberuf-ludwigsburg.de

Kontaktstelle Mannheim
C7,20
68159 Mannheim
Tel.: 0621 293-2590
frauundberuf@mannheim.de
www.mannheim.de

Kontaktstelle Neckar-Alb
Spendhausstraße 6
72764 Reutlingen
Tel.: 07121 336-129, -130
frauundberuf@vhsrt.de
www.frauundberuf-rt.de

Kontaktstelle Region Ostwürttemberg
Geschäftsstelle Ostalbkreis
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen
Tel.: 07361 503-761
frau-beruf@ostalbkreis.de
www.frau-beruf.info

Geschäftsstelle Heidenheim
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim
Tel.: 07321 321-2307
a.rosenkranz@landkreis-heidenheim.de
www.frau-beruf.info

Kontaktstelle Ravensburg
Kuppelnaustraße 8
88212 Ravensburg
Tel.: 0751 35906-63
frau.beruf@wir-rv.de
www.wir-rv.de

Kontaktstelle Stuttgart
Lange Straße 51
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 263457-0
info@beff-frauundberuf.de
www.beff-frauundberuf.de

STANDORTFAKTOR CHANCENGLEICHHEIT

Die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Beruf sowie die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben werden zunehmend unter ökonomischen und wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten gesehen.

Der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und der wirtschaftliche Erfolg von Unternehmen hängen zunehmend von einer familienbewussten Personalpolitik ab. Daneben spielt die Verbesserung der Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten von Frauen in den Unternehmen eine immer größere Rolle.

Der Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte hat bereits begonnen und auch die Wirtschaftskrise setzt demografische Trends nicht außer Kraft: Unternehmen, die Familienbewusstsein zu ihrem Markenzeichen machen, sind in schwierigen Zeiten besser aufgestellt.

Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg arbeitet auf verschiedenen Ebenen und mit Maßnahmen daran, dass Frauen bessere Rahmenbedingungen vorfinden und sich beruflich entfalten können:

Maßnahmen zur betrieblich unterstützten Kinderbetreuung

- **Errichtung einer zentralen Servicestelle für betrieblich unterstützte Kinderbetreuung**
Mit der Errichtung einer zentralen Servicestelle für betrieblich unterstützte Kinderbetreuung Mitte 2008 beim Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) sichert das Land Baden-Württemberg Unternehmen mehr Hilfe und Unterstützung zu. Die Servicestelle ist ein neues Beratungs- und Dienstleistungsangebot für alle Unternehmen im Land, die ihren Beschäftigten eine betrieblich unterstützte Kinderbetreuung anbieten möchten.

Gegen eine Gebühr bietet der KVJS, das Landesjugendamt, verschiedene Leistungsmodule an, die sowohl einzeln als auch komplett in Anspruch genommen werden können. Die konkrete Ausgestaltung der Module richtet sich nach den örtlichen und betrieblichen Wünschen und Anforderungen. Es handelt sich dabei um sechs Kernmodule in der Planungs- und Realisierungsphase des Betreuungsangebots und ein Modul während des laufenden Betriebs einer Einrichtung.

- Leitfaden „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“
Der Leitfaden „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“ gibt mit Firmenbeispielen Anregungen und praktische Hinweise, wie ganz individuelle, betrieblich unterstützte Kinderbetreuung von Unternehmen angeboten werden kann und damit die Voraussetzungen zur Vereinbarkeit von familiären Verpflichtungen und beruflichen Anforderungen verbessert werden können. Die überarbeitete Neuauflage des Leitfadens erscheint im Herbst 2009.

KONTAKTDATEN:

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Referat „Frau, Wirtschaft und Technik“

Andreas Votteler

Theodor-Heuß-Straße 4

70174 Stuttgart

Tel.: 0711 123-2219

E-Mail: andreas.votteler@wm.bwl.de

FÜHRUNGSPPOSITIONEN FÜR FRAUEN

Obwohl Frauen mittlerweile fast die Hälfte aller Berufstätigen stellen, sind nur 22 Prozent aller Führungspositionen in Baden-Württemberg mit Frauen besetzt.

Aktuelle Studien beweisen indes, dass Unternehmenserfolg nachweislich mit dem Frauenanteil in der mittleren und oberen Managementebene wächst. Firmen mit Frauen in Entscheidungspositionen schneiden besser ab, und zwar bzgl. Rendite, Marge, Börsenkurs. Firmen mit gemischten Führungsteams kommen zu erfolgreicheren Entscheidungen. Diversity ist ein Erfolgsfaktor.

Eine langfristige Erhöhung des Frauenanteils im Management ist daher ein wichtiges wirtschaftspolitisches Thema. Eine aktive Förderpolitik ist daher bezüglich struktureller Veränderungen zentraler Bestandteil einer zukunftsorientierten Standortpolitik.

Für das Wirtschaftsministerium ist es ein vordringliches wirtschaftspolitisches Ziel, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass mehr Frauen in baden-württembergischen Unternehmen Führungspositionen erreichen.

Das Wirtschaftsministerium fördert unter anderem mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) zwei Modellprojekte, die sich zum Ziel gesetzt haben, sowohl auf der einen Seite Frauen zu begleiten und zu unterstützen, aber gerade auch Verantwortliche, Vorstände und Personalentwickler und Personalentwicklerinnen in den Unternehmen mit geeigneten Maßnahmen für das Thema aufzuschließen und zu einer Bewusstseins- und/oder Verhaltensänderung anzuregen.

- Frauen in Führung**
 Projekt der Kontaktstellen Frau und Beruf für (angehende) Führungskräfte und Personalentscheiderinnen in KMU

Zentraler Schwerpunkt des mit ESF-Mitteln geförderten Projektes ist es, Frauen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) auf dem Weg in Führungspositionen mit einer Doppelstrategie zu begleiten. Zum einen werden Frauen für die Übernahme von (mehr) Führungsverantwortung durch spezifische Kompetenzen für ihre berufliche Weiterentwicklung unterstützt. Zum anderen werden Personalverantwortliche in Unternehmen für eine Personalentwicklung gewonnen, die gleichermaßen auf die Potentiale von Frauen und Männern setzt.

Die Personalverantwortlichen werden für eine gender-gerechte Personalentwicklung sensibilisiert und qualifiziert. Während der Projektlaufzeit haben rund 30 Personalverantwortliche aus KMU Gelegenheit, in zwei Fachtagungen Strategien zur Gewinnung von weiblichen Führungskräften für ihr Unternehmen zu entwickeln und umzusetzen.

Bis Herbst 2010 können 110 Frauen aus KMU das Angebot bestehend aus einer Kombination von Workshops, Gruppen- und Einzelcoaching sowie Veranstaltungen zum „Networken“ für ihre Karriereplanung an den neun Standorten der Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg in Aalen, Freiburg, Karlsruhe, Konstanz, Ludwigsburg, Mannheim, Ravensburg, Reutlingen und Stuttgart nutzen. Ein wichtiger Schwerpunkt wird dabei für die Frauen das Arbeiten in und mit Netzwerken sein.

- Betriebe und Frauen – gemeinsam auf dem Weg in Führung**
 Neue personalpolitische Strategie der Frauenführungswerkstätten
 Projektträger Stadt Stuttgart

Ziel dieses Projektes ist es, Frauen aus kleinen und mittleren Unternehmen auf dem Weg in Führungspositionen zu unterstützen. Dabei kommt eine Doppelstrategie zum Einsatz. Zum einen müssen in den Betrieben die Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit Frauen Führungspositionen übernehmen können. Zum anderen müssen die Frauen durch entsprechende Soft Skills auf die Übernahme von Führungspositionen vorbereitet werden.

Auf der Ebene der Unternehmen sollen Veränderungen im Bereich der Unternehmenskultur erreicht werden. Die Personalverantwortlichen von den teilnehmenden mittelständischen Unternehmen berichten in einem Wissens- und Erfahrungsaustausch über verschiedene Module der Personal- und Organisationsentwicklung, wie z.B. Work-Life-Balance, Win-Win-Situationen, Gesundheitsvorsorge, ElderCare, Personalgewinnung, Wissensmanagement. Jedes mittelständische Unternehmen soll zwei dieser Module konkretisieren und dann im eigenen Unternehmen in die Praxis umsetzen.

Auf Ebene der Frauen nehmen diese an einer seit Jahren bewährten Führungswerkstatt teil. Die Frauen sollen insbesondere durch die Vermittlung entsprechender Soft Skills in die Lage versetzt werden, zukünftige Führungspositionen auszufüllen. Als Methoden kommen u.a. Einzelprofilung, Workshops, Gruppencoaching zum Einsatz.

Das Projekt „Betriebe und Frauen“, das aus Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) mitfinanziert wird, wird von der Landeshauptstadt Stuttgart Stabsstelle für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern, bis Ende März 2011 umgesetzt.

KONTAKTDATEN:

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
Referat „Frau Wirtschaft und Technik“
Edith Köchel
Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 123-2421
E-Mail: edith.koechel@wm.bwl.de

INITIATIVE „FRAUEN IN NATURWISSENSCHAFT UND TECHNIK“

Die Initiative „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“ des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg hat das Ziel, technische und naturwissenschaftliche Berufslaufbahnen von Mädchen und Frauen zu fördern. Adressaten des Projekts sind zum Beispiel AusbilderInnen, PersonalentwicklerInnen, Berufsverbände, Kammern, wirtschaftsnahe außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie MultiplikatorInnen.

Zum Aufgabengebiet der Initiative gehört insbesondere

- das Initiieren und Durchführen von Modellprojekten und Konzepten zur Unterstützung von Frauen in ingenieur- und naturwissenschaftlichen Berufsfeldern, von Frauen in der wirtschaftsnahen außeruniversitären Forschung sowie von Mädchen in der Ausbildung gewerblich-technischer Berufe,
- das Schulen und Informieren von MultiplikatorInnen, wie zum Beispiel Wirtschaftsförderer, Frauennetzwerke und Frauenbeauftragte zu aktuellen Themen im Zusammenhang mit Erwerbstätigkeit, Wiedereinstieg, Berufswahlverhalten und Qualifizierung,
- das Implementieren von Genderkompetenz in der Ausbildung und in der Personalentwicklung von Unternehmen,

- das Erarbeiten von Forschungsanträgen,
- das Organisieren und Durchführen von Veranstaltungen und
- das Koordinieren von Netzwerken.

Informationen zu den konkreten Maßnahmen und Projekten der Initiative sind im Internet unter www.frauundwirtschaft-bw.de abrufbar.

Das Projekt Initiative „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“ wird von der LANDESSTIFTUNG Baden-Württemberg aus Mitteln der Zukunftsoffensive IV Innovation und Exzellenz gefördert.

KONTAKTDATEN

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Referat „Frau, Wirtschaft und Technik“

Initiative „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“

Christiane Schreck

Theodor-Heuss-Straße 4

70174 Stuttgart

Tel.: 0711 123-3351

E-Mail: christiane.schreck@wm.bwl.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Theodor-Heuss-Straße 4

70174 Stuttgart

www.wm.baden-wuerttemberg.de

Für seine familienbewusste Personalpolitik wurde dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg im September 2005 als erster Behörde des Landes das Zertifikat zum audit berufundfamilie verliehen.



Redaktion

Anita Rauh, Referat „Frau, Wirtschaft und Technik“,

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Für die thematische Gestaltung und den Inhalt der einzelnen Veranstaltungen ist die Veranstalterin/der Veranstalter selbst verantwortlich.

Gestaltung

Rolf Ellwanger, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Satz

Eisele & Kretschmer GmbH, Stuttgart

Druck

Offizin Chr. Scheufele Druck & Medien, Stuttgart

Redaktionsschluss

Juli 2009

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien noch von deren Kandidaten und Kandidatinnen oder Hilfskräften zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers bzw. der Herausgeberin zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift verbreitet wurde.

Erlaubt ist es jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden





Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM